

Neues Gallizien

aus unserer



Gemeinde

www.gallizien.gv.at

AMTLICHE MITTEILUNG • Jahrgang 12 • Nr. 2 • August 2026

Wo Engel wohnen

„Jedes Kind ist ein Künstler.“ (Pablo Picasso)



Wir wünschen allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern noch einen erholsamen Sommer

Ihr Bürgermeister, die Vizebürgermeister, der Gemeindevorstand, der Gemeinderat, die Bediensteten der Gemeinde Gallizien

Liebe Gallizianerinnen und Gallizianer, liebe Jugend, liebe Kinder!

Der Sommer zeigt sich heuer von seiner heißen Seite. Viele von uns genießen die Ferienzeit, besuchen Feste und Veranstaltungen oder verbringen wertvolle Zeit mit Familie und Freunden. Gleichzeitig gibt es in unserer Gemeinde einige wichtige Entwicklungen und viele erfreuliche Ereignisse, über die ich Sie informieren möchte.

Eine bedeutende Entscheidung für die Zukunft unserer Kinderbetreuung wurde in den vergangenen Wochen getroffen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Trägerschaft unseres Kindergartens an die Kinderneest GmbH zu übertragen. Damit schaffen wir langfristig verlässliche Rahmenbedingungen und beste Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige Weiterentwicklung unseres Kindergartens. Mein besonderer Dank gilt dabei Sunna Matschek. Sie hat den Kindergarten in einer nicht einfachen Zeit übernommen und ihn über viele Jahre mit großem Engagement, Fachwissen und Herzblut geführt. Für ihren Einsatz im Dienste unserer Kinder und Familien danke ich ihr sehr herzlich. Für ihren weiteren Weg wünsche ich ihr alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit.

Die finanzielle Situation der österreichischen Gemeinden ist derzeit alles andere als einfach. Auch wir spüren die Auswirkungen steigender Kosten und sinkender Spielräume. Umso wichtiger ist es, mit den vorhandenen Mitteln verantwortungsvoll und vorausschauend umzugehen. Trotz dieser Herausforderungen arbeiten wir konsequent daran, unsere Infrastruktur weiter zu verbessern. Dazu gehören neben wichtigen Investitionen auch laufende Sanierungsmaßnahmen im Straßenbereich. Unser Ziel bleibt es, Gallizien Schritt für Schritt weiterzuentwickeln und gleichzeitig solide zu wirtschaften.

Ein sichtbares Beispiel dafür ist der laufende Glasfaserausbau in unserer Gemeinde. Die Arbeiten schreiten gut voran und kommen planmäßig voran. Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis bedanken, wenn es durch Baustellen oder Verkehrsbehinderungen vorübergehend zu Einschränkungen kommt. Jede Baustelle bringt Unannehmlichkeiten mit sich, steht aber auch für Fortschritt und für eine moderne Infrastruktur, von der wir langfristig alle profitieren werden.

Die anhaltende Hitze und die Trockenheit stellen auch unsere Wasserversorgung vor Herausforderungen. Derzeit gibt es in Gallizien noch keine Einschränkungen. Dennoch ersuche



ich Sie, mit unserem wertvollen Trinkwasser sorgsam und verantwortungsvoll umzugehen. Niemand kann heute sagen, wie sich die Situation in den kommenden Wochen entwickeln wird. Ein bewusster Umgang mit Wasser hilft jedenfalls mit, unsere Versorgung auch bei anhaltender Trockenheit bestmöglich sicherzustellen. Die Qualität unseres Trinkwassers ist unverändert ausgezeichnet.

Beim Durchblättern dieser Ausgabe wird eines besonders deutlich: Unser Vereinsleben ist außergewöhnlich vielfältig und einzigartig. Ob Feuerwehr, Sport, Kultur, Brauchtum, Kirche oder soziale Initiativen – überall engagieren sich Menschen freiwillig für unsere Gemeinschaft. Dieses Miteinander macht Gallizien lebendig und lebenswert. Allen Funktionärinnen und Funktionären sowie den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern danke ich herzlich für ihren Einsatz. Ohne dieses Engagement wäre vieles in unserer Gemeinde nicht möglich.

Sehr herzlich gratuliere ich auch Anja Smolnig zur Wahl der Salamiprinzessin. Ich wünsche ihr viel Freude bei dieser ehrenvollen Aufgabe und viele schöne Begegnungen als sympathische Botschafterin unserer Region.

Ich wünsche Ihnen allen noch einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage und unseren Kindern sowie Jugendlichen weiterhin wunderbare Ferien.

Herzlichst euer Bürgermeister

LAbg. Hannes MAK

PARTEIENVERKEHR GEMEINDEAMT:

Mo, Di, Mi, Fr: 7.30-12.00 Uhr Do: 13.00-18.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

SPRECHZEITEN DES BÜRGERMEISTERS

Termine nach telefonischer Vereinbarung
T: 04221-2220, M: 0650 44 24 688
E: hannes.mak@ktn.gde.at

Besuchen Sie die Gemeinde Gallizien auch auf

facebook

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der 15. November 2026

Bitte senden Sie Ihre Texte unformatiert im Word-Format an:

gallizien.redaktion@ktn.gde.at

Betreff: Gemeindezeitung; Bilder: Mindestauflösung 300 dpi. jpg.

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung fanden zwei Gemeinderatssitzungen statt – am 23. April 2026 und 2. Juli 2026. Dabei wurden zahlreiche Beschlüsse für die Weiterentwicklung der Gemeinde gefasst.

Rechnungsabschluss 2025

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Rechnungsabschluss 2025. Der Kontrollausschuss bestätigte eine ordnungsgemäße Gebarung ohne Beanstandungen. Das positive Ergebnis wurde insbesondere durch die Auflösung von Rücklagen beeinflusst, während die Investitionen – vor allem in das Gemeindezentrum – den Schwerpunkt des vergangenen Jahres bildeten.

Digitalisierung der Gemeindeverwaltung

Zur Modernisierung der Verwaltung wurde die Anschaffung einer neuen Kommunalsoftware beschlossen. Gleichzeitig wurde die Kündigung des bisherigen Systems genehmigt. Mit der Umstellung sollen Verwaltungsabläufe vereinfacht und digitale Serviceleistungen weiter ausgebaut werden.

Aufnahme Lehrling

Der Gemeinderat beschloss, mit 1. September 2026 einen neuen Lehrling in der Gemeindeverwaltung aufzunehmen. Im Rahmen des Auswahlverfahrens über das Gemeindeservicezentrum setzte sich Celina Suschnig unter 13 Bewerberinnen und Bewerbern durch und wird künftig das Team der Gemeinde Gallizien verstärken.

Kanal- und Wasserversorgung

Zur Senkung der Finanzierungskosten wurde eine vorzeitige Tilgung eines Kanaldarlehens beschlossen. Weiters erfolgte die Zustimmung zum Stromanschluss für die Fernwirkanlage beim Hochbehälter Enzelsdorf, wodurch die Wasserversorgung technisch weiter verbessert wird.

Grundstücks- und Raumordnungsangelegenheiten

Der Gemeinderat fasste mehrere Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten, darunter Zu- und Abschreibungen zum öffentlichen Gut, Flächenwidmungsänderungen sowie Grundstücksankäufe und -verkäufe. Außerdem wurden Baugrundstücke im Baulandmodell „Obirblick“ vergeben.

Straßenbau

Für die Hangsicherung am Robescher Weg wurden Investitionen von rund € 32.000,-- (abzüglich Förderung) beschlossen. Damit soll die Verkehrssicherheit in diesem Bereich langfristig gewährleistet werden.

Förderungen

Der Gemeinderat genehmigte die Vereinsförderungen 2026 für zahlreiche örtliche Kultur-, Sport- und Brauchtumsvereine. Damit wird das vielfältige Vereinsleben in Gallizien weiterhin nachhaltig unterstützt.

Verein	Betrag
Archery Club Carinthia	€ 200,00
Bienenzuchtverein Gallizien	€ 200,00
Bienenzuchtverein Möchling	€ 200,00
Fly Vellach	€ 200,00
Frauenbewegung	€ 200,00
GKSC	€ 200,00
MGV Obirklank	€ 200,00
Moarktverein	€ 200,00
Musikverein Möchling	€ 200,00
Oldtimerfreunde Möchling	€ 200,00
Pensionistenverband	€ 300,00
Seniorenbund	€ 300,00
TTC GH-Jessernig Gallizien	€ 200,00
Wohltätige Weihnachtswanderung	€ 750,00
Wasserfallfest	€ 1.000,00
Summen	€ 4.550,00



Anlässlich des 120 Jahr Jubiläums gewährte der Gemeinderat dem Bienenzuchtverein Gallizien eine einmalige Subvention von € 1.200,--.

Als Richtlinie für Jubiläumssubvention sind € 100,-/10 Jahre zusätzlich zur jährlichen Subvention angedacht. Die Jubiläumssubvention soll nur zu 10jährigen und 25- bzw. 75jährigen und Vielfachen davon ausgezahlt werden. Auch Grundvoraussetzung ist eine Feier mit offiziellem Festakt.

Der Gemeinderat beschloss für den neu gegründeten Friseurbetrieb „Hairlich by Conny“ eine Start- und Investitionsförderung in Höhe von insgesamt € 2.750,--. Damit werden Investitionen in den Wirtschaftsstandort Gallizien unterstützt.

Kindergarten Gallizien

Nach einem Auswahlverfahren mit mehreren Anbietern wurde beschlossen, die Betriebsführung des Kindergartens künftig der **Kindernest GmbH** zu übertragen. Gleichzeitig wurden die notwendigen personalrechtlichen Beschlüsse gefasst.

Danke, Sunna!

Nach über sieben Jahren engagierter Tätigkeit verabschieden wir Sunna Matschek als Leiterin des Gemeindekindergartens Gallizien. Seit ihrem Eintritt im Juni 2019, der damals unter den besonderen Umständen sicherlich nicht einfach war, prägte sie den Kindergarten mit großem Engagement, fachlicher Kompetenz und viel Herzblut. Neben ihrer Leitungsfunktion war sie auch als gruppenführende Elementarpädagogin tätig und begleitete zahlreiche Kinder auf ihrem Weg in einen neuen Lebensabschnitt.

Mit ihrer wertschätzenden Art, ihrem Einsatz für das Team und ihrem liebevollen Umgang mit den Kindern war sie eine geschätzte Kollegin und Ansprechpartnerin für Eltern, Kinder und Gemeindeverwaltung.

Wir bedanken uns herzlich für ihren Einsatz und die vielen wertvollen Jahre im Dienste unserer Gemeinde. Für ihren weiteren beruflichen und privaten Lebensweg wünschen wir Sunna alles Gute, viel Erfolg, Gesundheit und viele schöne Momente.

Danke



Anpassung der Verpflegungsbeiträge

Der Gemeinderat beschloss, die Verpflegungsbeiträge im Kindergarten ab 1. September 2026 auf € 95,- pro Monat sowie den Essensbeitrag in der Schulischen Tagesbetreuung auf € 4,70 pro Essen anzuheben.

Baubewilligungen Zeitraum 16.03.2026 – 15.06.2026

Beatrix ANGERMANN – GOLLNER – Bestandsgenehmigung des bestehenden Wohnhauses mit Nebengebäude, Wildenstein

Markus KRAL – Errichtung eines Nebengebäudes sowie die Errichtung eines Wasserbeckens, Goritschach

DG MÖCHLING – Errichtung einer Gemeinschaftshütte, Möchling

Silvia SCHMAUTZ – KUES – Zubau zum bestehenden Wohnhaus Möchling 14, Möchling

Dkfm. David VOGEL – Errichtung eines Wohnhauses mit PKW- Abstellplatz und Zufahrt, Freibach

Linsendorfer See als Trauungsllocation

Der Gemeinderat beschloss eine **Benützungsordnung für Trauungen am Linsendorfer See**. Künftig können dort neben standesamtlichen auch kirchliche und freie Trauungen stattfinden. Für die Nutzung gilt eine maximale Dauer von zwei Stunden. Das Benützungsentgelt beträgt **100 Euro für standesamtliche Trauungen** und **300 Euro für kirchliche oder freie Trauungen**. Andere Veranstaltungen oder Feiern sind auf dem Gelände nicht vorgesehen.



Tourismus und Infrastruktur

Der Gemeinderat fasste mehrere Beschlüsse zur Verbesserung der Infrastruktur und zur Stärkung des Tourismus. So wurden die **Sanierung des Steges** am Linsendorfer See, die **Erneuerung der Bushaltestelle in Vellach** (Baumeisterarbeiten und neues Wartehäuschen) sowie die **Errichtung neuer Radladestationen** am Wildensteiner Wasserfall und am Linsendorfer See beschlossen. Diese Maßnahmen tragen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Attraktivierung des Freizeitangebotes für Einheimische und Touristen bei.



Informationspflicht gemäß § 45 Trinkwasserverordnung

Datum der Entnahme 10.06.2026



Physikalische Parameter			
Parameter	Ergebnis	GW ¹	GW ²
Wassertemperatur (vor Ort)	16,2	≤ 25	-
elektrische Leitfähigkeit bei 25°C (vor Ort)	431	-	-
elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (berechnet)	386	≤ 2500	-
pH-Wert bei 25°C (vor Ort)	7,8	6,5 - 9,5	-
Mikrobiologische Parameter			
Parameter	Ergebnis	GW ¹	GW ²
Gesamtkeimzahl 22°C	56	≤ 100	-
Gesamtkeimzahl 37°C	3	≤ 20	-
Coliforme Bakterien	0	≤ 0	-
E. Coli	0	-	≤ 0
Enterokokken	0	-	≤ 0
Pseudomonas aeruginosa	0	≤ 0	-
Clostridium perfringens	0	≤ 0	-
Chemische Untersuchungen			
Parameter	Ergebnis	GW ¹	GW ²
UV-Transmission	95		
UV-Durchlässigkeit 254nm, 10cm	91	> 78	-
Gesamt gebundener Kohlenstoff	0,6	-	-
Gesamthärte	13,8	-	-
Karbonathärte	11,3	-	-
Säurekapazität Ks 4,3	4,0	-	-
Nitrit	< 0,01	-	< 0,1
Nitrat	3,50	≤ 25	≤ 50
Parameter	Ergebnis	GW ¹	GW ²
Ammonium	< 0,04	< 0,5	-
Sulfat	4,5	< 250	-
Chlorid	8,5	< 200	-
Eisen	< 0,05	< 0,2	-
Mangan	< 0,03	-	< 0,05
Kalzium	71,4	≤ 400	-
Magnesium	16,4	≤ 150	-
Natrium	5,4	< 200	-
Kalium	0,59	≤ 50	-
Phosphat	< 0,10	≤ 0,3	-
Fluorid	0,11	-	< 1,5

Entsorgung von Batterien

Leider finden wir bei Kontrollen immer noch Batterien in Restmülltonnen.

Eher aus Bequemlichkeit als aus Unwissenheit werden diese in die Hausmülltonne geworfen.

Neben Batterien aller Arten landen beispielsweise auch Einweg-E-Zigaretten, die Batterien enthalten im Restmüll, sowie blinkende Schuhe, elektrische Zahnbürsten, Batteriebetriebenes Spielzeug uvm.

Bitte geben Sie **ALLE Batterien** entweder in die **Batteriesammelbox** in Supermärkten und anderen Geschäften oder, vor allem wenn es sich um Gegenstände handelt, deren Batterien Sie nicht entfernen können, zum **Altstoffsammelzentrum**.



(Bilder: EAK GmbH, PR-Materialien für Abfallberatung)

Info-Box

1450 Die Rund-um-die-Uhr-Gesundheitsberatung.
Ihre Telefonnummer bei plötzlichen Beschwerden.

Wann anrufen?

Wenn Sie Fragen zu Ihrer Gesundheit haben, sich unwohl fühlen oder akute Beschwerden auftreten und Ihr Hausarzt / Facharzt nicht erreichbar ist. Rund um die Uhr.

Wer hebt ab?

Medizinisch geschultes Personal. Zusätzlich kann bei Bedarf eine Ärztin

oder ein Arzt dazugeschaltet werden, um direkt am Telefon die weiteren

notwendigen medizinischen Schritte einzuleiten oder ein eRezept auszustellen.

Wann erreichbar?

Rund um die Uhr (0–24 Uhr) an 365 Tagen im Jahr.

Was kostet es?

Der Anruf ist kostenlos, sie zahlen nur den Tarif ihres Telefonanbieters.

Ohne Vorwahl.

Wichtig:

Bei lebensbedrohlichen Notfällen wählen Sie bitte wie gewohnt sofort den Euro-Notruf 112 oder die Rettung 144!



Landesrätin Marika Lager-Pöllinger besuchte Gallizien

Zu einem Vorstellungsbesuch war kürzlich Landesrätin Mag. Marika Lager-Pöllinger in der Gemeinde Gallizien zu Gast. Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Hannes Mak begrüßte die Landesrätin gemeinsam mit den beiden Vizebürgermeistern und stellte die Gemeinde vor.

Auf dem Programm standen Besuche in der Volksschule Gallizien, im Kindergarten Gallizien sowie beim Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Abtei. Dabei informierte sich die Landesrätin über laufende Projekte, geplante Investitionen und die aktuellen Herausforderungen in den Bereichen Bildung, Kinderbetreuung und Feuerwehrwesen.

Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Weiterentwicklung der kommunalen Infrastruktur – die gute Zusammenarbeit zwischen Land und Gemeinde sowie zwischen den Gemeinden untereinander. Bürgermeister Hannes Mak bedankte sich bei Landesrätin Marika Lager-Pöllinger für ihr Interesse an den Anliegen der Gemeinde und den offenen Austausch. Der Besuch bot eine wertvolle Gelegenheit, Zukunftsprojekte direkt vor Ort zu präsentieren und gemeinsame Perspektiven für die Weiterentwicklung Galliziens zu besprechen.



Einblicke beim Wasserzählertausch

In den vergangenen Wochen standen in der Gemeinde Gallizien zahlreiche **Wasserzählertausche** auf dem Programm. Dabei waren Wassermeister **Erwin Thomitz** und sein tüchtiger Praktikant **Andreas Wutte** im gesamten Gemeindegebiet im Einsatz. Der Austausch der Wasserzähler führt die beiden an die unterschiedlichsten Einsatzorte. Nicht selten heißt es dabei: hinunter in enge Wasserschächte oder in schwer zugängliche Kellerräume. Die Arbeiten erfordern neben technischem Fachwissen auch körperlichen Einsatz und Schwindelfreiheit.

Die Bilder zeigen eindrucksvoll, was sich hinter den Kulissen der öffentlichen Wasserversorgung abspielt. Viele dieser Arbeiten bleiben für die Bevölkerung meist unbemerkt – sie sind jedoch unerlässlich, um eine zuverlässige und sichere Trinkwasserversorgung zu gewährleisten.

Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Es wurden noch nicht alle Haushalte besucht.

Bei einigen Liegenschaften konnten die Bewohnerinnen und Bewohner trotz mehrmaliger Versuche nicht angetroffen werden. In diesen Fällen wurde eine Benachrichtigung mit der Bitte um Rückmeldung hinterlassen. **Wir ersuchen alle betroffenen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, sich ehestmöglich mit Wassermeister Erwin Thomitz unter der Telefonnummer 0664 2222570 in Verbindung zu setzen, um einen Termin für den Wasserzählertausch zu vereinbaren.**

Ein herzliches Dankeschön an Wassermeister **Erwin Thomitz** und Praktikant **Andreas Wutte** für ihren engagierten Einsatz und die gewissenhafte Arbeit im Dienste der Gemeinde Gallizien.



GO-MOBIL® Grafenstein-Gallizien feiert zehnjähriges Bestehen

GRAFENSTEIN/GALLZIEN – Es war das erste „GO-MOBIL®, das nicht nur in zwei Gemeinden, sondern auch in zwei Bezirken fuhr: Am 1. Juli 2016 nahm das „GO-MOBIL® Grafenstein-Gallizien seine Arbeit auf und ist somit seit zehn Jahren unermüdlich für die Menschen in den beiden Gemeinden im Einsatz. 640.000 Kilometer hat es dabei zurückgelegt und rund 40.000 Gäste transportiert, wie GO-MOBIL® -Geschäftsführer Manuel Goritschnig bei der 10-Jahres-Feier in der Buschenschenke Mörtl berichtete.

Bürgermeister Hannes Mak, Obmann seit der Gründung des Vereins, zog in seiner Rede eine durch und durch positive Bilanz: „Grafenstein und Gallizien ohne GO-MOBIL® – das ist für mich und die Bevölkerung hier gar nicht mehr vorstellbar. GO-MOBIL® verbindet nicht nur Orte und Menschen, sondern es bringt ihnen auch Mobilität, Unabhängigkeit und Sicherheit.“ Für ihn, so Mak, bleibe GO-MOBIL® das beste Mobilitätskonzept für ländliche Gemeinden. „Denn es nimmt alle mit ins Boot: die Menschen und die regionale Wirtschaft.“ Mak bedankte sich bei allen Fahrerinnen und Fahrern, die den Erfolg des GO-MOBILs® Grafenstein-Gallizien erst möglich machten, und bei seinen Kollegen im Vorstandsteam. „Mein Dank gilt außerdem der GO-MOBIL Zertifizierung GmbH, unseren Mitgliedsbetrieben sowie dem Land Kärnten für ihre Unterstützung.“

„Das „GO-MOBIL® hat sich in den zehn Jahren sehr, sehr gut entwickelt“, befand auch der Grafensteiner Vize-Bürgermeister Valentin Egger. „Vieles wurde gemeinsam in die richtige Richtung gelenkt, vielen ist für ihre Leistung zu danken: der Familie Goritschnig, den Mitgliedern, dem Vorstand und ganz besonders den GO-Fahrern.“ Ohne sie würde der Verein nicht funktionieren, so der stellvertretende Vereinsobmann. „Aber auf den Punkt gebracht: Das GO-MOBIL® ist von den Gemeinden Grafenstein und Gallizien nicht mehr wegzudenken. Die Bevölkerung schätzt es sehr und ist froh, dass das „GO-MOBIL® hier in Grafenstein und Gallizien zu Verfügung steht“, betonte Egger.

Auch Ehrengast Dr. Albert Kreiner, der ehemalige Leiter der Abteilung 7 der Kärntner Landesregierung, fand nur lobende Worte für die Arbeit des Vereins. „Viele sprechen von der Notwendigkeit einer gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit. GO-MOBIL® Grafenstein-Gallizien ist jener Verein, der dies bereits seit 10 Jahren aktiv lebt.“ GO-MOBIL® sei gelebte Gemeinschaft, so Kreiner. „Eine Gemeinschaft, die

zusammenhält, sich engagiert, sich ehrenamtlich einbringt und damit das Leben von Menschen prägt, indem sie sich in den ehrenamtlichen Dienst der Allgemeinheit stellt und einen wesentlichen Teil der Daseinsvorsorge, nämlich äußerst kostengünstig Mobilität im ländlichen Raum, besorgt.“

Für ihre besondere Leistungen im Dienst der Allgemeinheit erhielten Kassier Peter Mauthner und Fahrersprecher Walter Riepan außer großem Dank auch einen Präsentkorb. Mit guter Jause, netten Gesprächen und einem gemeinsamen Anstoßen auf zehn erfolgreiche Jahre GO-MOBIL® Grafenstein-Gallizien fand die Jubiläumsfeier einen stimmungsvollen Ausklang.





Freiwilligen Feuerwehr Abtei

Beim traditionellen Pfingstfest der Freiwilligen Feuerwehr Abtei am Pfingstsonntag, dem 24. Mai 2026, sowie beim Kirchtag am 25. Mai 2026 herrschte im Rüsthaus in Abtei beste Stimmung. Zahlreiche Besucher:innen feierten gemeinsam mit der Feuerwehr zwei gelungene Festtage.

Für das leibliche Wohl, musikalische Unterhaltung und gemütliche Stunden war bestens gesorgt. Die Kamarad:innen der Feuerwehr Abtei sowie deren Familienangehörige und Freunde freuten sich über die vielen Gäste und den großen Zuspruch aus der Bevölkerung.

Die Freiwillige Feuerwehr Abtei bedankt sich herzlich bei allen Besucher:innen sowie bei allen Helfer:innen und Sponsoren für die Unterstützung und freut sich bereits auf das Pfingstfest im kommenden Jahr.

Text und Bild: Martina Jernej





Neues Kommando für die Freiwillige Feuerwehr Abtei

Bei den kürzlich abgehaltenen Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr Abtei wurde ein neues Kommando gewählt. Künftig steht Samuel Jost als Kommandant an der Spitze der Feuerwehr, unterstützt wird er von Tanja Stetschnig als Kommandant-Stellvertreterin.

Sie folgen auf Matthias Wutte und Hannes Wutte, die die Geschicke der Feuerwehr elf Jahre lang mit großem Engagement geleitet haben. In ihre Amtszeit fielen bedeutende Projekte, darunter der Zubau für das neue Feuerwehrfahrzeug, die Anschaffung des Fahrzeugs selbst sowie die Modernisierung des Rüsthauses. Für ihren langjährigen Einsatz und die nachhaltige Weiterentwicklung der Feuerwehr gilt ihnen ein besonderer Dank.

Samuel Jost (34) ist seit 2007 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Abtei und bringt bereits umfangreiche Führungserfahrung mit. Neben seinen bisherigen Funktionen als Funkbeauftragter, Zugskommandant und Verantwortlicher für die Übungsvorbereitungen war er auch Zugskommandant bei der Freiwilligen Feuerwehr der TU Graz. Beruflich ist er als Operationsleiter im Bereich Vermessung bei der Agrarbehörde Kärnten tätig. Für ihn stehen die Hilfe für Menschen sowie der Erhalt und die Weiterentwicklung der FF Abtei als wichtige Einsatzorganisation und sozialer Mittelpunkt der Ortschaft im Fokus.

Mit Tanja Stetschnig übernimmt erstmals eine Frau in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Abtei – und zugleich die erste Frau in der Gemeinde – die Funktion der Kommandant-Stellvertreterin. Die 28-Jährige ist seit 2013 Mitglied der Feuerwehr und war bisher als Schriftführerin tätig. Schon als Jugendliche entschied sie sich für den Feuerwehrdienst, inspiriert von ihrem Vater, der ebenfalls viele Jahre Mitglied und Kommandant-Stellvertreter war. Als erstes weibliches Mitglied der FF Abtei war sie Vorreiterin für viele weitere Frauen – heute zählt die Feuerwehr bereits sieben Feuerwehrkameradinnen. Für die Zukunft möchte sie vor allem den starken Zusammenhalt und die Gemeinschaft innerhalb der Feuerwehr bewahren und weiter stärken.

Bürgermeister Hannes Mak gratulierte dem neu gewählten Kommando und dankte



gleichzeitig den bisherigen Funktionären: „Matthias Wutte und Hannes Wutte haben die Freiwillige Feuerwehr Abtei in den vergangenen elf Jahren mit großem Engagement geführt und wichtige Projekte für die Zukunft umgesetzt. Dafür gebührt ihnen großer Dank und Anerkennung. Samuel Jost und Tanja Stetschnig wünsche ich für ihre neue Aufgabe viel Erfolg, eine glückliche Hand bei ihren Entscheidungen und alles Gute.“



MAIBAUMFEST BEI DEN KITA OBIRZWERGEN

Am 30. April 2026 fand bei uns das traditionelle Maibaumfest statt. Gemeinsam mit den Familien und Kindern durften wir einen wunderschönen und fröhlichen Nachmittag verbringen. Mit viel Freude schmückten die Kinder gemeinsam mit ihren Familien den Maibaum mit bunten Schleifen. Anschließend wurde der Baum mit vereinten Kräften und einigen starken „Papa-händen“ aufgestellt – ein besonderer Moment für Groß und Klein.



Für strahlende Kinderaugen sorgte auch die ritterliche Hüpfburg, die dankenswerterweise von **Familie Furjan aus Gurnitz** zur Verfügung gestellt wurde. Ein weiteres Highlight war der Zauberer **Magic Klaus**, der die Kinder mit seinen Kunststücken begeisterte. Herzlichen Dank dafür an **Bürgermeister Hannes Mak** für die großzügige Unterstützung.



Ein besonderer Dank gilt außerdem **Familie Taschek**, die uns – gemeinsam mit weiteren fleißigen Helfern – wieder einen wunderschönen Maibaum organisiert hat. Ebenso möchten wir uns herzlich beim **Verein ARBÖ Ortsclub aus Gallizien -Obmann Erwin Thomitz und Kranzbinder Anton Verdel** bedanken, der mit viel Liebe den prächtigen Maibaumkranz gestaltet hat.



Leider wurde unser Maibaum nach dem Fest von unbekannter Hand umgeschnitten und der Kranz mitgenommen. Umso größer war unsere Freude und Dankbarkeit darüber, dass hilfsbereite Personen den Baum wieder aufgestellt haben. Dafür möchten wir von Herzen Danke sagen – euer Einsatz und Zusammenhalt bedeuten uns sehr viel.

Das Maibaumfest war auch heuer wieder ein schönes Zeichen für Gemeinschaft, Zusammenhalt und gelebte Tradition. Ein besonderer Dank gebührt allen Helferinnen und Helfern, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie den Familien, deren Einsatz und Engagement dieses gelungene Fest möglich gemacht haben.

EIN BESONDERER VORMITTAG MIT MAMA IN DER KITA

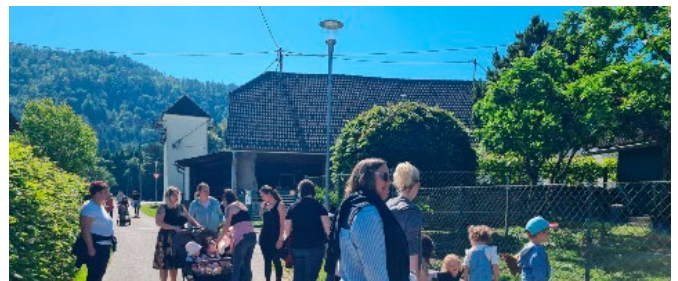
Vor kurzem durften wir in unserer Kita einen ganz besonderen Vormittag gemeinsam mit den Mamas verbringen. Bei strahlendem Sonnenschein starteten wir mit einem gemütlichen Frühstücksbuffet, das für Kinder und Mamas liebevoll vorbereitet wurde. In fröhlicher Atmosphäre wurde gemeinsam gegessen, gelacht und genossen.



Ein besonderes Highlight war der selbstgemachte Löwenzahn-Cheesecake, den die Kinder bereits am Vortag mit viel Freude gebacken hatten. Der Kuchen schmeckte köstlich und machte alle stolz auf das gemeinsame Werk.



Nach dem Frühstück machten wir einen Spaziergang in Richtung Au. Die Kinder hatten großen Spaß beim Entdecken der Natur, Spielen und gemeinsamen Zeit verbringen. Die Sonne, das Lachen der Kinder und die schönen gemeinsamen Momente machten diesen Vormittag zu etwas ganz Besonderem. Es war ein gelungener Tag voller Freude, Gemeinschaft und schöner Erinnerungen.

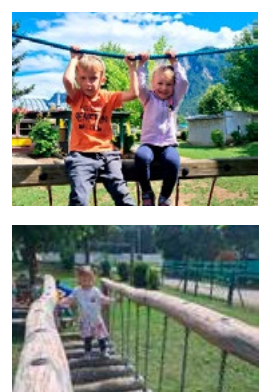


Mit den angehenden Kindergartenkindern einen schönen Ausflug. Gemeinsam fuhren wir mit dem Postbus zum Marktplatz nach Gallizien. Die Busfahrt war für die Kinder sehr spannend und alle hatten viel Freude dabei.

Am Marktplatz gingen wir anschließend ins Mafiastüberl. Dort durfte sich jedes Kind ein leckeres Eis aussuchen. Ein herzliches Dankeschön dem **Moritz Seppi** für das gesponserte Eis. Das war natürlich ein besonderes Highlight für alle.

Danach besuchten wir den Kindergarten und wurden sehr herzlich empfangen. Dort verbrachten wir gemeinsam mit den großen Kindern einen schönen Nachmittag. Es wurde gespielt, gelacht und viel gemeinsam erlebt.

Der Ausflug war für alle Kinder ein tolles Erlebnis.



Kindergarten



Und einige Tage
später war er
dann da – der
Osterhase



Workshop mit Michaela Mack – Es wurden die Eier für das
Osternesterl mit verschiedensten Naturmaterialien gefärbt



In der Schule war es wieder sehr spannend. Spiel und Spaß mit
der ersten Klasse stand im Vordergrund . Der schlaue Fuchs
wird den Kindern im Herbst den Weg in einen neuen Lebens-
abschnitt zeigen.



Natürlich musste auch das Osternesterl
hart erarbeitet werden – Team-
arbeit zwischen Eltern und Kind war
gefragt...





Wieder ein toller Workshop mit Michaela Mack. Es wurden Vorbereitungen für unser Sommerpicknick getroffen. Die Kräuter für die schmackhaften Aufstriche wurden von den Kindern geschnitten und sehr gute Lollies hergestellt.



Es heißt Abschied nehmen. Nach 7 Jahren endet für mich nun der Weg. Ich blicke mit großer Dankbarkeit auf all die gemeinsamen Jahre zurück- auf viele schönen Begegnungen, auf das Lachen der Kinder und auf besondere Momente, die ich mit euren Kindern teilen durfte. Es war mir eine große Freude und Ehre, eure Kinder ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu dürfen. Zu sehen wie sie wachsen, lernen, entdecken und jeden Tag ein Stück größer werden, war etwas ganz Besonderes. Von ganzen Herzen danke ich euch liebe Eltern, für euer Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche euch allen für euren weiteren Weg von Herzen alles Gute: den Kindern viel Freude, Mut und Neugier für alles, was vor ihnen liegt. Es bleibt mir nur noch zu sagen: „AUF WIEDERSEHEN!“



Das Sommerpicknick durften wir bei Michaela Mack veranstalten. Es war ein wunderbar entspanntes aber letztes Kindergartenfest unter meiner Leitung.



Vielen Dank der Feuerwehr Gallizien für den raschen Einsatz bei uns im Kindergarten.

Mit Neugier unterwegs

120 Jahre Bienenzuchtverein Gallizien

Der Bienenzuchtverein Gallizien lud im Rahmen des Jubiläumsfestes zum „Tag des offenen Bienenstockes“.

In den Räumlichkeiten des neuen Gemeindeamtes wurde die Ausstellung der Bienenbretter, sowie Schautafeln – Entstehung der Imkerei und ihre Arbeit im Laufe der Jahrhunderte, eröffnet. Die Kooperation der Volksschule Gallizien mit dem Bienenzuchtverein läuft schon an die zehn Jahre. Jährlich wird die Biene zum Thema. Wir besuchen unseren eigenen Bienenstock um zu sehen, wie das Bienenvolk arbeitet. Wir beobachten aber auch die Arbeit der Wildbienen und der Erdbienen. Alle diese Völker befinden sich im Schaugarten nahe der Volksschule.

Am Festakt gab es von den anwesenden Schülerinnen und Schülern unter der Leitung von Gabriele Moser-Streiner, Petra Srienz und Franziska Mitsche ein Lied, ein Gedicht und einen kurzen Sketch.

Als Schulprojekt wurden aber mit allen Schülerinnen und Schülern und dem Lehrpersonal, Bienenstockstirnbretter bemalt. Als Muster dienten uns sehr alte Muster die uns von Herrn Dietmar Tscherteu zur Verfügung gestellt wurden.

Die Malereien können sich sehen lassen, denn die Kreativität der Kinder ist sehr ausgeprägt.

Ich möchte mich im Namen der Schule bedanken bei Herrn Harald Jost der diese Kooperation ermöglicht hat und bei Herrn Dietmar Tscherteu der viel Zeit investiert hat, damit wir so tolle Bienenbretter gestalten konnten.



Čebelarstvo društvo iz Galicije je praznovalo 120 letnico njihovega obstoja. V prostorih novega občinskega poslopja so otvorili razstavo o čebelarstvu in delu čebelarjev v zadnjih stoletjih.

Naša šola je nastopila s pesmijo, pesmico in kratkim skečem. Sodelovanje s čebelarским društvom obstaja že nad deset let. Vsako leto se najmanj enkrat intenzivno ukvarjamo s čebelo in čebelarstvom. Tu obiščemo tudi naš šolski panj s čebelami, ki stoji v občinskem vrtu nad športnim igriščem.

Tam si ogledamo, kako čebele pridno delajo pa tudi kako jim gre ali so zdrave in a najdejo dovolj nektarja, itn.

Za to obletnico pa smo z otroki poslikali panjske končnice. Zgledovali smo se po starih panjskih končnicah katere nam je posredoval zbiratelj teh zelo starih in zanimivih stvari gospod Dietmar Tscherteu iz Podkanja.

Otroci pa so seveda po svojih idejah poslikali te panjske končnice. Rezultat pa je bil zelo zanimiv, ker so otroci zelo kreativni in na svoj način razmišljajo o življenju in delu čebel.

Zahvala velja dvema osebam, gospodu Haraldu Jostu za dobro sodelovanje in gospodu Tscherteuju za izdelavo in pripravo desk, katere so otroci tako lepo poslikali.



Dreitagesaktion in Heiligenblut/Tridnevna akcija v Heiligenblutu

Unsere Dreitagesaktion nach Heiligenblut war ein tolles Erlebnis. Zwar war die Busfahrt sehr lang, doch die abwechslungsreichen Programmpunkte machten die Reise zu etwas Besonderem.

Gemeinsam unternahmen wir mehrere Wanderungen und konnten die beeindruckende Natur rund um den Großglockner erleben. Leider war das Wetter nicht ideal und der höchste Berg Österreichs zeigte sich aufgrund der dichten Bewölkung nur teilweise. Trotzdem waren die Ausblicke beeindruckend. Ein besonderes Highlight war das Lagerfeuer mit Grillerei, bei dem wir gemeinsam einen gemütlichen Abend verbrachten. Außerdem besuchten wir das Haus der Steinböcke, wo wir viel Interessantes über den Nationalpark Hohe Tauern und die Tierwelt des Hochgebirges erfuhren.

Auch die bekannte Kirche von Heiligenblut stand auf unserem Programm. Sie zählt zu den bekanntesten Wahrzeichen Kärntens und beeindruckte durch ihre besondere Lage vor der Bergkulisse.

Insgesamt war die Dreitagesaktion trotz des wechselhaften Wetters ein gelungenes Erlebnis mit vielen schönen Eindrücken und gemeinsamen Erlebnissen.

Naša tridnevna akcija v Heiligenblut je bila čudovito doživetje. Čeprav je bila vožnja z avtobusom zelo dolga, je bil program zelo raznolik in zanimiv.

Skupaj smo se odpravili na več pohodov ter spoznavali čudovito naravo v okolici Velikega Kleka (Grossglocknerja). Žal vreme ni bilo najboljše in najvišja avstrijska gora se je zaradi oblačnosti pokazala le delno. Kljub temu so bili razgledi zelo lepi.

Poseben vrhunec je bil večer ob tabornem ognju s peko na žaru, kjer smo skupaj preživeli prijetne trenutke. Obiskali smo



tudi Hišo kozorogov (Haus der Steinböcke), kjer smo izvedeli veliko zanimivega o Narodnem parku Visoke Ture in živalih gorskega sveta.

Na programu je bil tudi ogled znamenite cerkve v Heiligenblutu, ki velja za eno najbolj prepoznavnih znamenitosti na Koroškem in navdušuje s svojo slikovito lego pred gorsko kuliso.

Skupno gledano je bila tridnevna akcija kljub spremenljivemu vremenu zelo uspešna in polna lepih vtisov ter skupnih doživetij.



Lehrausgang Trögener Klamme – Pohod v Korške peči



Das heurige Jahresthema im Geopark Karawanken-Karavanke lautete „Spüre die Natur und schütze ihr Herz“.

Zu diesem Thema wurde heuer mit den Schülerinnen und Schülern gearbeitet. Wir pflegten unsere Hochbeete, erarbeiteten Plakate zum Thema Umweltschutz, waren aktiv bei der Flurreinigung dabei. In den Klassen sorgten wir uns um die Mülltrennung und machten uns Gedanken über erneuerbare Energie (speziell der Windkraft), uvm.

Am Bezirksjugendsingen präsentierte der Schulchor ein Lied, welches sich mit dem Schutz unseres Planeten befasst. Das Arrangement von Neil Youngs »Who's gonna stand up and save the earth« begeisterte.

Um unsere wunderbare Natur (auch in unserer Nähe) der Trögener Klamme zu sehen, organisierte Kollegin Supanz Petra einen gemeinsamen Lehrausgang.

Mit zwei Guides des Geoparkes, ging es gemeinsam durch die Klamme. Das ist der Ort, wo sich die europäische und afrikanische Kontinentalplatte vor über 200 Mio. Jahren aufrafften.

Durch die Nordwärtsbewegung der afrikanischen Platte wurden Meeresablagerungen in die Höhe gedrückt. Der Trögener Bach gestaltet seither das Gestein und ließ so die rund 3

km lange Schlucht entstehen.

Die freigelegten Gesteinsschichten brachten dann etwas ganz Besonderes zum Vorschein. Das sind Fossilien von versteinerten Muscheln, Schnecken und Korallen.

In dieser Zeit entstanden auch die heutigen Karawanken.

Wir bedanken uns herzlich beim Geopark Karawanken-Karavanke für die Zusammenarbeit und für die Unterstützung bei den Transportkosten.

Letošnja tema Geoparka Karavanke je bila „Občuti naravo in varuj njeno srce“. Na to temo smo skozi leto delali s šolarji.

Kot zaključek pa je kolegica Supanz Petra organizirala skupen pohod po Korških pečinah.

Tam je zelo lep in pomemben kraj, katerega naj vsak spozna in vidi. Tu se vidi lepota naše zemlje. Zato je važno in se splača, da gledamo na našo naravo. Narava se skozi milijone let spreminja in prilagaja. Iz velikih morij, kjer so delovali vulkani in skozi premikanje tektonskih plošč so nastala gorovja, kot naše Karavanke.

Posebnosti pa so seveda fosili okamenelih školjk, polžev in koral, katere najdemo v tem kraju.

Prisrčno zahvala velja Geoparku Karavanke za skupno sodelovanje ter pri podpori za prevoz v Korte.





Besuch der Gemeinde – Obisk občine

Am 8. Juni 2026 besuchte die 3. Klasse der Volksschule Gallizien das neue Gemeindeamt. Bürgermeister Hannes Mak und Amtsleiterin Mag.^a Silke Setz führten die Kinder durch das Gebäude und gaben interessante Einblicke in die Arbeit der Gemeinde.

Im Sitzungssaal hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, viele Fragen zu stellen. Besonders spannend war die nachgestellte Wahl, bei der die Kinder selbst erleben konnten, wie ein Wahlvorgang abläuft.

Zum Abschluss wurden alle mit einer Jause und einem Getränk

versorgt. Es war ein lustiger und interessanter Vormittag, der den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

8. junija 2026 je 3. razred ljudske šole Galicija obiskal novo občino. Župan Hannes Mak in vodja urada Silke Setz sta učencem predstavila delo občine. V sejni sobi so otroci postavljali vprašanja. Ob koncu so vsi dobili malico in pijačo. Dopoldne je bilo zelo zanimivo in zabavno.

Text und Bild: Direktor Rudolf Kontschitsch

*Das Kollegium der Volksschule Gallizien wünscht allen Eltern – Großeltern, sowie allen Schüler*innen schöne und erholsame Ferien!*

Kolegij ljudske šole Galicija želi vsem staršem – starim staršem, ter učenkam in učencem lepe počitnice!

Postbus Shuttle Südkärnten – neue Haltepunkte in Gallizien

Das Postbus Shuttle Südkärnten wird laufend weiterentwickelt, um die Mobilität in der Region Südkärnten noch attraktiver und flexibler zu gestalten.

Seit April 2026 stehen in der Gemeinde Gallizien zusätzliche, externe Haltepunkte zur Verfügung, die insbesondere für Freizeit- und Tourismusziele einen großen Mehrwert bieten.

Neue Haltepunkte in Gallizien:

1. Gallizien – Wildensteiner Wasserfall Parkplatz (SK 50004)
2. Gallizien – Gasthaus Zenkl (SK 50003)
3. Gallizien – Mafia Stüberl Gallizien (SK 50001)

Diese Haltepunkte ermöglichen eine noch bessere Erreichbarkeit von beliebten Ausflugszielen und Gastronomiebetrieben in der Region.

Wichtig: Fahrten zwischen zwei externen Haltepunkten sind nicht möglich.



Samstag, 3. Oktober 2026

Probealarm

Sirenensignale & AT-Alert

Warnung

3 Minuten

Alarm

1 Minute

Entwarnung

1 Minute

Radio oder TV einschalten

Nähere Informationen unter:
www.siz.cc/gallizien

POLIZEI

AKTUELLE INFO E-SCOOTER

neue Bestimmungen
gültig ab 01. Mai

§ E-Scooter werden rechtlich als Fahrzeuge definiert!

Blinker an beiden Seiten des Lenkgriffs	Weiße Rückstrahler nach vorne – rote Rückstrahler nach hinten
Bremse	Gelbe Rückstrahler auf beiden Seiten
Hupe bzw. Klingel	Bei Dunkelheit bzw. schlechter Sicht weißes Vorderlicht – rotes Rücklicht
Alkohollimit 0,5 Promille	Verwendung auf Radweg: JA / Gehsteig: NEIN
Helmpflicht bis 16 Jahre	Verbot eine zweite Person zu transportieren

Frühling und Fröhsommer im Zeichen der Kräuter, der Natur und des Ankommen



Im Naturgarten der Villa Amalia beginnt im Frühling immer eine besondere Zeit: Die Kräuter sprießen, die Blüten öffnen sich, die Farben werden intensiver – und mit ihnen wächst die Einladung, wieder bewusster mit der Natur in Verbindung zu treten. Im Mai und Juni standen unsere Begegnungen ganz im Zeichen der Fröhlings- und Fröhsommerkräuter. Bei gemeinsamen Spaziergängen durch den Naturgarten durften wir die Vielfalt der Pflanzen entdecken, kennenlernen und mit allen Sinnen erleben. Es ging nicht nur darum, Kräuterwissen zu sammeln, sondern auch darum, innezuhalten, anzukommen und die Ruhe und Kraft dieses besonderen Ortes zu spüren.

Ein ganz besonderer Abend entstand durch **Katharina Krall**, die uns mit Qigong im Grünen begleitet hat. Zwischen Bäumen, Wiesen und Kräutern entstand ein Raum zum Durchatmen, Entspannen und Erden. Viele spürige Menschen fanden zusammen, bewegten sich achtsam und erlebten, wie wohl-tuend die Verbindung von Körper, Natur und Ruhe sein kann. Ein echtes Highlight im Juni war unser Workshop „**Natur und Ton**“. Gemeinsam mit Eva von Ewa-Kreativwerkstatt sammelten wir Kräuter und Blüten aus dem Garten und brachten ihre Schönheit direkt in den Ton ein. Es entstanden einzigartige Stücke, die ein Stück Natur in sich tragen – ein kreatives Erlebnis, das berührt und lange in Erinnerung bleibt. Aufgrund der großen Begeisterung wird dieser besondere Workshop wiederholt.

Ein herzliches Danke an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die diese Veranstaltungen mit ihrer Offenheit, Neugier und Freude bereichert haben. Der Naturgarten der Villa Amalia ist ein Ort der Begegnung, des Staunens und des Krafttankens – ein Platz, an dem wir die Natur nicht nur betrachten, sondern wirklich erleben dürfen.

Wir freuen uns auf viele weitere besondere Momente, Workshops und Begegnungen im Naturgarten der Villa Amalia – vielleicht schon bald gemeinsam mit Ihnen. Tauchen Sie ein, entdecken Sie die kleinen Wunder am Wegesrand und lassen Sie sich von der Natur inspirieren.



Menopause – mehr als nur Hitze-wallungen

Im Rahmen des Jahresschwerpunktes „Frauengesundheit“ der Gesunden Gemeinde Gallizien fand nach dem Vortrag „Ticken Frauenherzen wirklich anders?“ bereits die zweite Veranstaltung dieser Reihe statt. Referentin Dr.in Bettina Hernegger informierte verständlich über die körperlichen und hormonellen Veränderungen in den Wechseljahren und gab wertvolle Tipps für den Alltag.

Im Anschluss nutzten die Besucherinnen die Gelegenheit zum Austausch und für persönliche Fragen. Ein herzliches Dankeschön gilt Michaela Mack, die den Teilnehmerinnen einen speziell abgestimmten Kräutertee zum Thema Menopause zur Verfügung stellte.



16stündiger Erste-Hilfe-Kurs



Am 13. und 20. November 2026,
jeweils von 7 bis 16 Uhr ist ein
16stündiger Erste-Hilfe-Kurs geplant.
Referent. DI Rainer Kulter
Anmeldung unter +43 664 510 58 20
rainer.kulter@kulter.at

Qi Gong am Linsendorfer See – Entspannung in der Natur



An den Freitagen im Juli lud der Gesunde Verein **vital+ Gallizien** gemeinsam mit **Gesundes Kärnten** zu Qi Gong am Linsendorfer See ein. Das Bewegungsangebot wurde von zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern angenommen, die die besondere Atmosphäre am See und die wohltuenden Übungen genossen.

Unter der einfühlsamen Anleitung von **Katharina Krall** standen sanfte Bewegungsabläufe, bewusste Atmung und Achtsamkeit im Mittelpunkt. Die idyllische Naturkulisse des Linsendorfer Sees bot den idealen Rahmen, um den Alltag für eine Stunde hinter sich zu lassen und neue Kraft zu schöpfen.

Die harmonischen Übungen förderten Beweglichkeit, Gleichgewicht und innere Ruhe und zeigten einmal mehr, wie wohltuend Bewegung in der Natur für Körper und Geist sein kann. Die durchwegs positiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestätigten den großen Wert dieses Gesundheitsangebotes.

Ein herzliches Dankeschön gilt **Katharina Krall**, die mit ihrer fachkundigen und einfühlsamen Art jede Einheit zu einem besonderen Erlebnis machte. Ebenso bedankt sich der Gesunde Verein **vital+ Gallizien** bei **Gesundes Kärnten** für die Unterstützung sowie bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die dieses Angebot mit Leben erfüllt haben.

So wurde Qi Gong am Linsendorfer See zu einem gelungenen Bestandteil des Sommerprogramms der Gesunden Gemeinde Gallizien.

„Manchmal braucht es nur eine Stunde in der Natur, um wieder bei sich selbst anzukommen.“



Neophyten rechtzeitig bekämpfen – Jetzt ist die beste Zeit!

Invasive Neophyten breiten sich in unserer Kulturlandschaft immer stärker aus. Sie verdrängen heimische Pflanzen, beeinträchtigen die Artenvielfalt und können – wie im Fall der Ambrosia – sogar die Gesundheit gefährden. Daher gilt: Jetzt handeln, bevor sich die Samen verbreiten!

Besondere Aufmerksamkeit verdient derzeit die Ambrosia (Ragweed). Die einjährige Pflanze wächst bevorzugt an Wegrändern, auf Schotterflächen, Baustellen und Brachflächen. Ihr Blütenstaub zählt zu den stärksten Allergieauslösern und kann Heuschnupfen, Augenreizungen sowie Asthma verursachen.

Die wirksamste Bekämpfung ist einfach: Kleinere Bestände samt Wurzel ausreißen, größere Flächen mehrmals mähen, bevor die Pflanze Samen bildet. Entscheidend ist, die Samenreife zu verhindern – nur so lässt sich eine weitere Ausbreitung wirksam eindämmen. Beim Entfernen sollten Handschuhe getragen und das Pflanzenmaterial fachgerecht entsorgt werden.

Neben Ambrosia kommen in unserer Region auch der Japanische Staudenknöterich, die Kanadische Goldrute, das Drüsige Springkraut oder der Riesen-Bärenklau vor. Sie alle breiten sich rasch aus und sollten möglichst frühzeitig entfernt werden.

Die Gemeinde Gallizien bittet alle Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer ihre Grundstücke regelmäßig zu kontrollieren und kleine Bestände sofort zu beseitigen. Frühzeitiges Handeln schützt unsere Natur, unsere Gesundheit und erspart später einen deutlich höheren Bekämpfungsaufwand.

NEOPHYTEN JETZT BEKÄMPFEN!

Besonders auf Ambrosia achten!

AMBROSIA (RAGWEED)

- 🌿 **Starker Allergieauslöser:**
Verursacht Heuschnupfen, Augenreizungen und Atembeschwerden.
- 🌿 **Blüht von Juli bis September** –
jetzt entfernen, bevor Samen entstehen!
- 🌿 **Wächst auf Brachflächen, Baustellen,
Wegrändern, Schotterflächen u.v.m.**

SO KÖNNEN SIE HELFEN:

- 🌿 Kleine Pflanzen ausreißen (mit Wurzel).
- ✂️ Größere Flächen 2–3 mal mähen
(ab Juli, nochmals im August/September).
- 🗑️ Pflanzenmaterial nicht kompostieren,
sondern richtig entsorgen.
- 🧤 Beim Entfernen Handschuhe tragen!

**Keine Samen –
keine Ausbreitung!**
Je früher wir handeln,
desto wirksamer
der Schutz.

GEMEINSAM SCHÜTZEN WIR UNSERE NATUR UND GESUNDHEIT.
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Veranstaltungskalender 2026

August

21. Countryabend, Ratunjakhof	20.00
22. Wandertag Monte Lussari	07.30
23. Hoffest Ratunjakhof	

September

05. KostNixLaden, Möchling	09.00
11. Erntedankparty, LJ Gallizien	07.30
11. „Gallizianer Moarkt“, Dorfplatz Gallizien	15.00
12. Wanderung geogr. Mittelpunkt Kärntens, Sportplatz Gallizien	07.00
13. Erntedankfest, LJ Gallizien	11.00
19. 10-Jahres-Feier KostNixLaden, Möchling	09.00
20. Sportlerkirchtag, Sportplatz Gallizien	
23. Tag der älteren Generation	
23. Buchpräsentation Thomas von Villach, Abtei	18.00
24. Villa Amalia - Herbstkräuter	
25. Sperrmüllsammlung	
26. Problemstoffsammlung	
26. Petanque-Turnier	09.00

Oktober

03. KostNixLaden, Möchling	09.00
04. Vellacher Herbstfest, Sportplatz Vellach	11.00

09. „Gallizianer Moarkt“, Dorfplatz Gallizien	15.00
10. 10.-Oktoberfeier, Gemeindefriedhof	18.00
17. Wanderung Sabodinalm, Sportplatz Gallizien	07.00
17. KostNixLaden, Möchling	09.00
20. 12. Familien-Stammbaum-Stammtisch	
21. Topothek Abteier im 1. Weltkrieg, Abtei	19.00
22. Villa Amalia - Wurzel und mehr	
25. Landwirtschaftskammerwahl, Gemeindeamt	08.00
31. KostNixLaden, Möchling	09.00

November

07. Wanderung Gemeindegrenze, Sportplatz Gallizien	08.30
13. „Gallizianer Moarkt“, Dorfplatz Gallizien	17.00
14. KostNixLaden, Möchling	09.00
18. Topothek Schloss Möchling, KiTa Obirzwerge	18.00
26. Villa Amalia - Räucherwerk/Advent	
28. KostNixLaden, Möchling	09.00

Dezember

11. „Gallizianer Weihnachtsmoarkt“, Dorfplatz Gallizien	17.00
12. KostNixLaden, Möchling	09.00
26. Weihnachtswanderung, Unterkrain	

SPRECHSTUNDEN IM GEMEINDEAMT

Nur nach telefonischer Voranmeldung am Gemeindeamt unter 04221/2220

Rechtsanwalt Dr. Opetnik	Steuerberater Mag. Klokár	Notar Dr. Užnik	Peter Traun und Ing. Ramšák
Jeden ersten Donnerstag im Monat	Jeden zweiten Donnerstag im Monat	Jeden dritten Donnerstag im Monat	Bau und Energieberatung
17:00 – 18:00	16:00 – 17:00	16:00 – 17:00	17:00 – 18:00
06.08.2026			
03.09.2026	10.09.2026		10.09.2026
01.10.2026	08.10.2026	15.10.2026	
05.11.2026	12.11.2026	19.11.2026	
03.12.2026	10.12.2026	17.12.2026	03.12.2026
DR. MANFRED OPETNIK Verteidiger in Strafsachen 9100 Völkermarkt Hauptplatz 2 Tel. 04232/4170 Telefax: 04232/4170-3 e-mail: kanzlei@ra-opetnik.at	MAG. HERMANN KLOKAR Steuerberater 9125 Kühnsdorf Fernando-Colazzo-Platz 5 Tel. 04232/89333-0 Fax 04232/89333-4 e-mail: office@klokar.at	DR. THOMAS UŽNIK öffentl. Notar 9141 Eberndorf Kirchplatz 1 Tel. 04236/5151 Fax 04236/5151-51 e-mail: office@notar-uznik.at	ING. ALBIN RAMŠÁK Baumeister 9100 Völkermarkt St. Peter - Fichtenweg 17 Tel. + Fax 04232/4432 e-mail: planung.ramsak@gmail.com

Datum	Art	Wanderungen - 2026	Zeit	Führer
Sa. 22. 08.	W	Monte Lussari, Aufstieg am Büßerweg, leicht bis mittelschw. Abfahrt mit der Gondel Treffp. 7.30 Uhr Sportpl. Gallizien	3-4	Walter Piroutz
Sa. 12. 09.	W	Wanderung zum geographischen Mittelpunkt Kärntens leicht Treffp. 7.30 Uhr Sportpl. Gallizien	4	Walter Piroutz
Sa. 17. 10	BW	Wanderung in Lobnig, Wölflkanzel – Sabodinalm, leicht bis mittelschw. Treffp. 8.00 Uhr Sportpl. Gallizien	4	Walter Piroutz
Sa. 07. 11.	W	Wanderung an der Gemeindegrenze, Etappe Jerischach – Pirk leicht Treffp. 8.00 Uhr Sportpl. Gallizien	4	Walter Piroutz

Ersatztouren

Sasendrunde, leichte Wanderung, Dauer ca. 3 Std.
Bergwanderung im Alpinem Gelände! Hohe Tauern – Großer Hafner, 2 Tage Anmeldung erforderlich!!
Wanderung in den Westl. Karawanken, Dreiländereck
Wanderung auf der Gerlitzen, (Bis zur Kanzelhöhe mit der Gondel)
Dauer ca. 4-5 Std. leicht
Dauer ca. 4 Std. leicht

Bergwanderung in den östl. Karawanken, Trögern – Kärntner Storschitz
Anmeldung erforderlich!!
Details zu den Wanderungen bei Walter Piroutz unter 0650/2060457
P.S.: Wir bilden der Umwelt zuliebe am Sportplatz Gallizien Fahrgemeinschaften!

Dauer ca. 5-6 Std.



Topothek Gallizien



Spannende Veranstaltungen 2026/2027

Die **Topothek Gallizien** lädt zu einer Reihe von interessanten Veranstaltungen ein, bei denen Geschichte und lokale Kultur im Mittelpunkt stehen:

- **21. Oktober 2026, 19:00 Uhr - Abteier im 1. Weltkrieg**
Rüsthause Abtei
- **18. November 2026, 18:00 Uhr - Schloss Petrasko**
Volksschule Möchling
- **27. Jänner 2027, 18:00 Uhr – Seelen-Beschreibung Pfarre**
Abtei von 1846
Rüsthause Abtei.

Interessierte sind außerdem herzlich eingeladen, **ihre eigenen Bilder zur Verfügung zu stellen**. Einfach bei Herrn **Drobesch am Gemeindeamt** melden:

04221/2220-11.

Die Topothek Gallizien freut sich auf zahlreiche Besucher und die Unterstützung durch persönliche Fotos, um die Geschichte der Region lebendig zu erhalten. Sie sind auch gerne zur aktiven Mitarbeit bei der Topothekarbeit eingeladen.

DER MALER THOMAS VON VILLACH und sein Altarbild "Beweinung Christi"

Vortrag und Buchpräsentation in der
Pfarrkirche des hl. Leonhard in Abtei,
9132 Gallizien

Wann? **Mittwoch, 23. Sept. 2026,**
um 18 Uhr



Mit Frau Dr. Rosmarie
Schiestl, Leiterin der
Schatzkammer Gurk und
Dr. Regina Schanig, Autorin
des neu erschienen Romans
"Thomas von Villach"
(Mohorjeva/Hermagoras, 2026)



Programm:

- Begrüßung und Bezug der Bevölkerung zum Altarbild "Beweinung Christi" (Ing. Manfred Jäger)
- Historische und kunsthistorische Einordnung des Altarbildes (Dr. Rosmarie Schiestl)
- Kurzvorstellung der Autorin Dr. Regina Schanig und 1. Teil ihrer Lesung aus dem Roman "Thomas von Villach"
- Lieder zum Tafelbild vom Kirchenchor der Pfarre Abtei
- 2. Teil der Lesung und Fragerunde
- Anschließend Agape, vorbereitet vom Pfarrgemeinderat Abtei

Organisation und Durchführung: Pfarrgemeinderat Abtei und Manfred Jäger



Hoffest am Ratunjahof

Am 23. August 2026 ist es wieder soweit, wir starten unser 4. Hoffest am Ratunjahof. Kulinarisch verwöhnen wir euch wieder mit Schmankerln vom Hof.

Für die kleinen und großen Kinder findet ein Bobbycarrennen statt.

Am Freitag, den 21. August 2026 veranstalten wir ab 20.00 Uhr einen Countryabend für Jung und Alt.

Wir freuen uns auf Euch!

ZAHNARZTPRAXIS Dr. Klemen Lesnik

**Wir suchen Verstärkung
für unser Team!**



Jetzt
bewerben –
wir freuen uns
auf Sie!

Offene Stellen:

- Lehrling zur Zahnärztlichen Assistentin
- Zahnärztliche Assistentin
- Prophylaxeassistentin (PASS)

Warum wir?

- persönliche & familiäre Atmosphäre
- motiviertes, eingespieltes Team
- moderne Praxis & Ausstattung
- geregelte Arbeitszeiten
- Unterstützung bei Weiterbildung



Eisenkappel 186 • 9135 Bad Eisenkappel/Železna Kapla
04238 / 200 02 • zahnarzt-eisenkappel.at • dr.klemen.lesnik@gmail.com

„Zwischen Vergangenheit und Wegwerfgesellschaft“

Mit diesen eindringlichen Worten eröffnete Dietmar Tscherteu seine Ausstellung „Bienenbretter und Unterrichtstafeln“ im Bildungshaus Sodalitas – und traf damit einen Nerv unserer Zeit.

Seit über 50 Jahren widmet sich Tscherteu mit großer Leidenschaft dem Sammeln historischer Objekte. Was einst mit der Sammlung seines Vaters begann, entwickelte sich zu einem beeindruckenden Bestand an kulturellen Zeugnissen, von denen einige heute sogar in Museen zu sehen sind.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen kunstvoll bemalte Bienenbretter sowie alte Unterrichtstafeln. Sie geben nicht nur Einblick in den Alltag und die Bildung vergangener Generationen, sondern erzählen auch von einem bewussteren Umgang mit Materialien, Wissen und Handwerk. Jedes Stück ist ein stiller Zeuge einer Zeit, in der Dinge noch repariert, bewahrt und geschätzt wurden.

Gerade in einer schnelllebigen Zeit lädt die Ausstellung dazu ein, innezuhalten und den Blick auf das Wesentliche zu richten: auf Werte wie Nachhaltigkeit, Achtsamkeit und kulturelles Erbe.

Ein besonderer Dank gilt Dietmar Tscherteu und seinem Vater, die mit ihrem jahrzehntelangen Engagement diese wertvollen Zeug-



nisse unserer Geschichte nicht nur bewahrt, sondern auch für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht haben.

Einige der Bienenbretter waren im Rahmen der 120-Jahr-Feier des Bienenzuchtvereines Gallizien im Gemeindeamt ausgestellt.

Thomas von Villach begeisterte in Gallizien

Die Buchvorstellung des historischen Romans von **Dr. Regina Schaunig** über den Kärntner Maler Thomas von Villach wurde zu einem stimmungsvollen Nachmittag voller Kunst, Geschichte und Musik.

Aufgrund der großen Hitze wurde die Veranstaltung kurzfristig vom Dorfplatz in die Aula der Gemeinde Gallizien verlegt. Der besonderen Atmosphäre tat dies jedoch keinen Abbruch – im Gegenteil: Die Besucherinnen und Besucher zeigten sich begeistert von der gelungenen Verbindung aus Literatur, Kunst und Musik.

Ein besonderer Höhepunkt war der Beitrag der **3. Klasse der Volksschule Gallizien** unter der Leitung ihrer Klassenlehrerin **Franziska Mitsche**. Mit viel Kreativität gestalteten die Kinder beeindruckende Engelszeichnungen, inspiriert von den Werken Thomas von Villachs, und trugen ein liebevoll einstudiertes Gedicht vor. Dr. Regina Schaunig verstand es, die jungen Künstlerinnen und Künstler sowie das Publikum auf anschauliche und lebendige Weise in die faszinierende Welt des bedeutenden Kärntner Malers einzuführen.

Für die musikalische Umrahmung sorgte **Madlene Rotim**, ebenfalls Schülerin der 3. Klasse, die mit ihrer Querflöte zwei stimmungsvolle Musikstücke präsentierte. Da Engel und Harfen untrennbar miteinander verbunden sind, durfte auch dieses Instrument nicht fehlen: Die Musikschülerin Anna Ošina aus Eisenkappel verzauberte die Gäste mit ihren einfühlsamen Harfenklängen.

In Vertretung von Bürgermeister und Landtagsabgeordnetem **Hannes Mak** begrüßte Vizebürgermeister **Michael Klarn** die zahlreichen Besucherinnen und Besucher und würdigte das gelungene Zusammenspiel von Autorin, Volksschule und Musik.

Als Zeichen des Dankes und als bleibende Erinnerung überreichten die Gemeinde Gallizien und das Örtliche Bildungswerk Dr. Regina Schaunig einen Rosenstock. Dieser wird künftig den Dorfplatz schmücken und an diesen besonderen Nachmittag erinnern, an dem Literatur, Kunst und Gemeinschaft auf eindrucksvolle Weise zusammengefounden haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, die mit ihrem Engagement zum Gelingen dieser besonderen Veranstaltung beigetragen haben.



Zehn Familien- und Stammbaum-Stammtische – ein Grund zum Feiern

Der 10. Familien- und Stammbaum-Stammtisch stand ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums. Seit dem Kick-off im Juli 2023 hat sich die Veranstaltungsreihe zu einem beliebten Treffpunkt für alle entwickelt, die sich für Ahnenforschung, Familiengeschichte und die Geschichte unserer Region interessieren. Gemeinsam wurde auf zehn abwechslungsreiche und hochkarätig besetzte Stammtische zurückgeblickt.

Den Auftakt gestalteten Mag. Katharina Zablatnik, Richard Kompein, Ing. Manfred Jäger, Anna Kuchling und Herbert Jernej. In den folgenden Stammtischen referierten Ing. Manfred Jäger über historische Quellen, Richard Kompein über genealogische Software, Mag. Michael Aichholzer über die Topothek als Quelle der Haus- und Familienforschung, Mag. Heidi Stermitz mit einer Buchpräsentation, Hartmut Passauer als Koordinator des Stammbaum-Stammtisches Sittersdorf, Wilhelm Klarn über die Geschichte der Wantischthube, Mag. Veronik Polliczek über das Diözesanarchiv, Mag. Thomas Zeloth über das Kärntner Landesarchiv sowie Mag. Helge Stromberger zum Thema Euthanasie.

Inzwischen wurde bereits der 11. Familien- und Stammbaum-Stammtisch abgehalten. Referentin Dr. Hildegard Zuschin-Wedenig – deren familiäre Wurzeln in Gallizien liegen – spannte in ihrem Vortrag den Bogen von persönlichen Erinnerungen zur Ahnenforschung. Sie zeigte auf, wie Erzählungen von Eltern und Großeltern sowie historische Dokumente dazu beitragen, Familiengeschichte lebendig zu halten und für kommende Generationen zu bewahren. Unter den Gästen waren viele Verwandte der Referentin, die den Abend auch zum netten Austausch nutzten.

Die Stammtische haben sich in den vergangenen Jahren zu einer wertvollen Plattform für den Austausch unter Familienforscherinnen und Familienforschern entwickelt. Sie vermitteln Wissen über historische Quellen und Archive, fördern die Dokumentation von Familiengeschichten und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung der regionalen Geschichte. Das Jubiläum des 10. Stammtisches war daher ein würdiger Anlass, auf eine erfolgreiche Veranstaltungsreihe zurückzublicken und gleichzeitig den Blick auf viele weitere spannende Treffen zu richten.

1.	10.07.2023	Kick-Off	Mag. Katharina Zablatnik, Richard Kompein, Ing. Manfred Jäger, Anna Kuchling, Herbert Jernej
2.	09.01.2024	Ing. Manfred Jäger	Geschichte schreiben, Quellen
3.	02.04.2024	Richard Kompein	www.kompein.net Software für Familienforschung,
4.	13.06.2024	Mag. Michael Aichholzer	Die Topothek als Quelle der Haus- und Familienforschung
5.	08.10.2024	Mag. Heidi Stermitz	Buchpräsentation
6.	07.01.2025	Hartmut Passauer	Stammtisch Koordinator aus Sittersdorf
7.	12.03.2025	Wilhelm Klarn	Wantischthube
8.	09.09.2025	Mag. Veronik Polliczek	Diözesanarchiv
9.	22.01.2026	Mag. Thomas Zeloth	Landesarchiv
10.	28.04.2026	Mag. Helge Stromberger	Euthanasie



Einfälle statt Abfälle

Alice und Daniel Gassler verwirklichen in Krejanzach ihren Wohnraum. Mit viel Eigenleistung, Respekt vor der bestehenden Bausubstanz und einer klaren Vision entsteht aus einem alten Haus ein modernes Zuhause für ihre Familie. Im Gespräch erzählen sie, was sie antreibt und warum ihnen das Bewahren genauso wichtig ist wie das Erneuern.

Wie aus einer Liegenschaft in Gallizien unser ganz persönliches Schmuckstück wurde.

Schon immer war uns klar, dass wir einmal ein eigenes Haus haben wollten. Ein Neubau stand dabei gar nicht zur Debatte, da wir den unverwechselbaren Charme älterer Gebäude lieben. So haben wir im Jahr 2015 ganz zufällig dieses kleine Schmuckstück gefunden, eingebettet in eine idyllische Christbaumzucht. Eine Freundin von uns, die selbst einmal in Gallizien gewohnt hat, brachte es treffend auf den Punkt: „Dieses Haus hat eine Seele.“ Nach vielen Besichtigungen in den Jahren zuvor wussten wir sofort: Dieses Haus mit seinen Nebengebäuden und der charmanten alten Karitzelkeusche war einfach perfekt für uns. Die Vorbesitzer, die Familie Dober, hatte eine gute Vorarbeit geleistet, was sich schon in der Raumaufteilung zeigte.

Ein ganzes Jahr lang pendelten wir von Klagenfurt hin und her, um unser neues Zuhause bezugsfertig zu machen. Dabei leitete uns stets ein festes Motto: „Altes erhalten und in neuem Glanz erstrahlen lassen.“ Statt kurzlebigen Trends zu folgen, wollten wir einen individuellen, zeitlosen Stil verwirklichen. Mein Mann Daniel hat sich dabei als wahrer Improvisationskünstler erwiesen – vieles, was heute perfekt geplant aussieht, ist eigentlich aus der Not oder dem puren Zufall heraus entstanden. Unsere Philosophie war von Anfang an klar: Die Renovierung sollte preiswert sein, gleichzeitig stilvoll und gemütlich wirken und natürlich voll und ganz ihren Zweck erfüllen.

Nachhaltigkeit wird bei uns großgeschrieben. Immer wieder bekamen wir Materialien geschenkt – wie etwa alte Holzpaletten oder eine ausgediente Grillschale, die nun kreativ zweckentfremdet unseren Zaun ziert. Seit unserem Einzug im Jahr 2016 widmen wir uns intensiv der Außengestaltung: Die Fassade wurde erneuert, der Garten gestaltet, die Keusche instand gesetzt und die Ziegelgarage stilvoll mit Holz verkleidet. Zudem haben wir ein Carport mit einer Dachbegrünung errichtet.

Momentan arbeiten wir am Zaun – ein wichtiges Projekt, denn unsere kleine Marion, die 2025 geboren wurde, soll sicher im Garten spielen können, ohne auf die Straße zu laufen. Neben Kind und Beruf bleibt die Zeit natürlich knapp, und manchmal sieht es baustellenbedingt etwas chaotisch aus – aber so ist das eben im kreativen Schaffensprozess! „Fertig bin ich erst, wenn ich meinen Akkuschauber nicht mehr halten kann!“, lacht Daniel. Ohne ein neues Projekt im Kopf hält er es einfach nicht aus. Als nächstes großes Vorhaben steht die Terrasse an, damit Marion im kommenden Jahr nach Herzenslust hin und her flitzen kann. Ob sie später einmal genauso kreativ mit dem Papa im Garten schrauben oder lieber der Mama im Haus hilft, wird sich zeigen – hoffentlich begeistert sie sich für beides!

Es erfüllt uns mit großer Freude, wenn unser Anwesen auch andere Menschen inspiriert und ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Deshalb haben wir eine Bank direkt in unseren Zaun integriert. Sie lädt jeden Spaziergänger und Nachbarn herzlich dazu ein, Platz zu nehmen, eine kleine Verschnaufpause einzulegen und den malerischen Ausblick auf die Christbaumzucht und die Schafe zu genießen. Für uns ist diese kleine Bank ein Symbol der Gastfreundschaft - und wir freuen uns über jeden, dem wir damit im Alltag eine kurze Freude machen können.



Gut abgesichert in den Urlaub

Die Urlaubssaison steht vor der Tür. Ob Badeurlaub am Meer, Städtereise oder Wanderurlaub in den Bergen, die Vorfreude auf die schönste Zeit des Jahres ist meist groß. Doch nicht immer verläuft eine Reise wie geplant. Eine plötzliche Erkrankung, ein Unfall oder andere unvorhersehbare Ereignisse können dazu führen, dass eine Reise abgesagt, abgebrochen oder medizinische Hilfe im Ausland benötigt wird.

Genau hier kann eine Reiseversicherung wertvolle Unterstützung bieten. Sie übernimmt je nach gewähltem Versicherungsschutz beispielsweise Stornokosten, Kosten für medizinische Behandlungen im Ausland oder organisiert einen notwendigen Heimtransport nach Österreich.

Besonders bei Reisen außerhalb Österreichs sollten Urlauberinnen und Urlauber darauf achten, dass die Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung nicht immer ausreichen. In vielen Ländern können für Arztbesuche, Krankenhausaufenthalte oder Rücktransporte erhebliche Kosten entstehen, die ohne entsprechenden Versicherungsschutz selbst getragen werden müssen.

Viele Urlauber denken erst kurz vor der Abreise an eine Reiseversicherung. Dabei lohnt sich bereits bei der Buchung ein Blick auf den passenden Versicherungsschutz. Neben Reisetorno und Auslandsrankenversicherung können je nach Bedarf auch Reiseabbruch, Gepäckschutz, Unfallversicherung oder zusätzliche Assistance Leistungen sinnvoll sein.

Welche Reiseversicherung die richtige ist, hängt von den individuellen Reisegewohnheiten ab. Während Gelegenheitsreisende oft mit einer Einzelreiseversicherung gut abgesichert sind, kann sich für Personen oder Familien, die mehrmals jährlich verreisen, eine Jahresreiseversicherung rechnen.

Vor dem Abschluss empfiehlt es sich, die Leistungen verschiedener Anbieter zu vergleichen. Eine gut gewählte Reiseversicherung ersetzt zwar nicht die sorgfältige Reiseplanung, sie kann jedoch dazu beitragen, finanzielle Belastungen im Ernstfall deutlich zu reduzieren und den Urlaub mit einem guten Gefühl anzutreten.

Tipp: Informieren Sie sich rechtzeitig vor Reiseantritt über den passenden Versicherungsschutz und lassen Sie sich bei Bedarf beraten.



USCHOUNIG
Versicherungsmakler

☎ 0664 99519131
✉ versicherungsmakler@uschounig.at

SORGENFREI AUF REISEN: MIT UNSERER REISEVERSICHERUNG

IN NUR 2 MINUTEN BESTENS ABGESICHERT

RICHTIG-VERSICHERT.AT / REISEVERSICHERUNG



Josef Urank zum Akolythen beauftragt

Mit Josef Urank verfügt die Pfarre Gallizien über einen Akolythen. Nach einer mehrmonatigen Ausbildung wurde er gemeinsam mit weiteren Kandidaten von Diözesanbischof Dr. Josef Marketz offiziell zum Dienst des Akolythen beauftragt. Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes wurde Josef Urank auch in seiner Heimatpfarre Gallizien eingeführt. Dabei wurde auf die vielfältigen Aufgaben eines Akolythen eingegangen. Zu diesen zählen die Unterstützung des Priesters und des Diakons bei der Feier der Liturgie, die Austeilung der heiligen Kommunion sowie die Kommunionsspendung an kranke und betagte Menschen. Ebenso gehört die Mitwirkung bei der Vorbereitung und Gestaltung der Gottesdienste zu seinen Aufgaben.

Josef Urank ist seit vielen Jahren eng mit der Pfarre Gallizien verbunden und engagiert sich mit großem Einsatz im kirchlichen Leben. Mit der Übernahme des Akolythendienstes übernimmt er nun eine weitere verantwortungsvolle Aufgabe im Dienst der Pfarrgemeinde.

Die Gemeinde Gallizien gratuliert Josef Urank herzlich zu seiner Beauftragung und bedankt sich für seine Bereitschaft, Verantwortung in der Kirche zu übernehmen. Für seinen neuen Dienst wünscht sie ihm viel Freude, Erfüllung und Gottes reichen Segen.

Foto: Maria Perne



Pfarrfest Gallizien

Den Ferienbeginn startete die Pfarre Gallizien am 19. Juli 2026 mit dem Pfarrfest rund um den Pfarrhof. Viele gute Hände halfen bei den Vorbereitungen auf das Pfarrfest und noch viele mehr am Pfarrfest selbst. Begonnen hat das Fest mit der hl. Messe in der Pfarrkirche, danach gab es gegrillte Spezialitäten und viele Kuchen und Torten mit Kaffee im Pfarrstadl, im Pfarrhof und auf der Pfarrwiese. Körperlich gestärkt konnten wir die eingenommenen Kalorien beim Kegeln wieder abbauen oder bei guten Cocktails miteinander plaudern. Es gab auch eine gut bestückte Tombola und ein Schätzspiel.

Die Gäste begrüßten beim Pfarrfest der Obmann des Pfarrarbeitskreises Werner Mochorko und Provisor Louis Agim. Der Obmann bedankte sich bei allen Sponsoren für ihre Spenden, über die sich die Gewinner beim Schätzspiel, Kegeln und beim Glückshafen freuten.

Der Reinerlös wird für die Bau- und Renovierungsarbeiten der Kirche verwendet. Werner Mochorko bedankte sich dabei bei Josef Urank, der der treibende Motor der Bau- und Renovierungsarbeiten ist und viele angeführte Projekte sind aus Vorjahrene (Begasung der Holzwürmer, Renovierung der Friedhofskapelle, Renovierung des Friedhofskreuzes und des Kreuzes in der Kirche, Renovierung des Pfarrsaales im Pfarrstadl und der Garage, Pflaster vor dem Pfarrhof und vieles mehr) durchgeführt hatte.

Danke allen Spendern für die Preise, die Kuchen und Torten und allen, die gekommen sind und mit uns gefeiert haben.

Foto: Maria Perne



Wirtschaft im Dialog – Unternehmerabend in Gallizien

Unter dem Motto „Wirtschaft im Dialog“ lud Bgm. Hannes Mak zum ersten Unternehmerabend ein. Gallizianer Unternehmerinnen und Unternehmer nutzten die Gelegenheit zum Austausch mit WK-Präsident Jürgen Mandl. Für wertvolle Denkanstöße sorgte Unternehmensberater Martin Kompan mit einem inspirierenden Impulsvortrag über aktuelle Herausforderungen und Chancen für Betriebe.

Der Abend bot Raum für interessante Gespräche, neue Ideen und die Vernetzung der regionalen Wirtschaft – ein gelungenes Zeichen für den gemeinsamen Dialog und eine starke Zukunft des Wirtschaftsstandortes Gallizien.



Pfarrfest Möchling – Ein Fest der Gemeinschaft

Bei bestem Sommerwetter fand das traditionelle Pfarrfest in Möchling statt und lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Nach dem feierlichen Gottesdienst wurde im schattigen Pfarrgarten gemeinsam gefeiert.

Die Gäste genossen die herzliche Atmosphäre, kulinarische Köstlichkeiten und ein gemütliches Beisammensein.

Das Pfarrfest zeigte einmal mehr den starken Zusammenhalt in der Pfarrgemeinde, die heuer auch das ambitionierte Vorhaben der Kirchenschiff-Neueindeckung in Angriff genommen hat. Ein herzlicher Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Sponsoren sowie allen Mitwirkenden, die mit ihrem großen Engagement zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.

Sanierung des Marterls

Anlässlich seines 60. Geburtstages hat Josef Wutej das Marterl seiner Familie umfassend saniert. Der Bildstock wurde einst von seinem Großvater als Zeichen des Dankes errichtet, nachdem dieser gesund aus dem Krieg heimkehren durfte.

Für Josef Wutej schließt sich damit ein persönlicher Kreis: So wie sein Großvater damals voller Dankbarkeit das Marterl errichten ließ, kann auch er gesund in den wohlverdienten Unternehmerruhestand gehen. Aus Dankbarkeit für diesen Lebensabschnitt entschloss er sich, das Marterl mit viel Sorgfalt zu restaurieren und so ein wertvolles Stück Familiengeschichte und Kulturgut zu erhalten. Das wusste auch LHStv. Martin Gruber zu würdigen.

Ganz im Ruhestand ist Josef allerdings noch nicht angekommen – ein paar Monate wird der Elektrikermeister noch im Einsatz sein, bevor er sich endgültig mehr Zeit für Hobbys und die schönen Seiten des Lebens nehmen kann.



10 Jahre Kost-Nix-Laden Gallizien – Gemeinsam mehr als nur Tauschen



Vor zehn Jahren öffnete der Kost-Nix-Laden in der ehemaligen Volksschule Möchling erstmals seine Türen. Was im Juli 2016 als nachhaltige Idee begann, ist heute ein fixer Bestandteil des Gemeindelebens in Gallizien.

Unser Ziel war und ist es, gut erhaltenen Gegenständen ein zweites Leben zu schenken, Ressourcen zu schonen und Menschen miteinander zu verbinden. Kleidung, Bücher, Spielzeug, Geschirr, Haushaltsartikel und vieles mehr wechseln bei uns kostenlos den Besitzer – ganz nach dem Motto: **„Was der eine nicht mehr braucht, freut den anderen.“**

Im Laufe der Jahre ist der Kost-Nix-Laden weit mehr geworden als ein Ort des Tauschens. Er ist ein Treffpunkt für Menschen jeden Alters, ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der gelebten Nachbarschaft. Viele schöne Gespräche bei Kaffee und Kuchen sowie zahlreiche neue Bekanntschaften zeigen, dass Gemeinschaft bei uns großgeschrieben wird.

Ein Projekt wie dieses lebt vom Einsatz vieler engagierter Menschen. Deshalb möchten wir allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, der Gemeinde Gallizien, unseren Spenderinnen und Spendern sowie allen Besucherinnen und Besuchern ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ohne eure Unterstützung wäre diese Erfolgsgeschichte nicht möglich.

Herzliche Einladung zum Jubiläumsfest

10 Jahre Kost-Nix-Laden Gallizien – dieses besondere Jubiläum möchten wir gemeinsam mit euch feiern!

- Samstag, 19. September 2026
- Beginn: 9.00 Uhr

• Kost-Nix-Laden, ehemalige Volksschule Möchling
Freut euch auf einen gemütlichen Tag mit Köstlichkeiten vom Grill, netten Gesprächen und einem Rückblick auf zehn Jahre gelebte Nachhaltigkeit und Gemeinschaft. Gemeinsam möchten wir Danke sagen und auf viele weitere erfolgreiche Jahre anstoßen.

Mitmachen erwünscht!

Der Kost-Nix-Laden lebt vom ehrenamtlichen Engagement. Deshalb sind wir immer auf der Suche nach freiwilligen Helferinnen und Helfern. Wer Freude daran hat, sich für Nachhaltigkeit und ein gutes Miteinander einzusetzen, ist bei uns jederzeit herzlich willkommen – ob regelmäßig oder gelegentlich. Jede helfende Hand zählt und bereichert unser Team.

Ansprechperson:

Maria Lafrenz

Tel.: 0664 / 105 11 61

Wir freuen uns auf euren Besuch und vielleicht dürfen wir auch neue Teammitglieder in unserer Runde willkommen heißen!

Euer Team des Kost-Nix-Ladens Gallizien

Maria Lafrenz



Die Floriansänger Möchling

Im Jahr 2007 wurde am Hof der Familie Korenjak vulgo Brunner von Hrn. Korenjak Anton die Idee geboren, eine Sängerrunde ins Leben zu rufen.

Gemeinsam mit Hrn. Schmautz-Kuess Rudolf wurde dann der Verein der

„Möchlinger Floriansänger“ gegründet!

Seit nunmehr fast zwei Jahrzehnten ziehen die Floriansänger durch die Pfarre Möchling und besuchen die Bewohnerinnen und Bewohner.

Mit dem traditionellen Florianilied bringen sie Freude, pflegen wertvolles Brauchtum und stärken den Gemeinschaftssinn in unserer Gemeinde.

In den ersten Jahren wurden die Sänger von Hrn. Anton Korenjak mit der Pferdekutsche von Haus zu Haus gefahren – ein besonderes Erlebnis, an das sich viele gerne erinnern. Heute sind die Floriansänger mit dem Auto oder zu Fuß unterwegs.

Alle zwei Jahre wird als Dank an die Bevölkerung das traditionelle Florianifest veranstaltet.

Bei gemütlichem Beisammensein werden die Gäste mit einer herzhaften Eierspeise sowie der beliebten Florianischnitte verwöhnt. Das Fest bietet Gelegenheit für Begegnungen, Gespräche und das gemeinsame Pflegen der Gemeinschaft. Mit den Spenden wird dieses Jahr die FF Gallizien mit € 750,-



Euro für die Anschaffung von Wechselkleidung für Atemschutzträger unterstützt.

Weitere € 800,- werden für die Erneuerung des Kirchendaches der Pfarrkirche Möchling gespendet.

Die Floriansänger Möchling bedanken sich bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern herzlich für die freundliche Aufnahme, die großzügigen Spenden und die langjährige Unterstützung.

60 Jahre Landjugend Gallizien – das muss gefeiert werden!

Seit 60 Jahren steht die Landjugend für Gemeinschaft, Brauchtum und Zusammenhalt. Dieses besondere Jubiläum möchten wir gemeinsam mit euch feiern!

Den Anfang macht die Jubiläumsfeier am Freitag, den 11. September 2026, ab 20:00 Uhr. Freut euch auf einen geselligen Abend mit feierlicher Stimmung und guter Musik.

Am Sonntag, den 13. September 2026, findet unser traditionelles Erntedankfest mit Umzug statt. Wer mit einem Umzugs-

wagen teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei Katharina Reinwald – Tel. 0650/5110766.

Eure Vorfreude darf ruhig noch ein bisschen wachsen: weitere Details folgen auf unseren Instagram-Account: [landjugend_gallizien](#)

Die Landjugend freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher und auf ein unvergessliches Jubiläumswochenende!



Frauenbewegung Gallizien – Aktives Vereinsleben mit Herz und Engagement

Die Frauenbewegung Gallizien blickt auf ereignisreiche Wochen voller Gemeinschaft, Tradition und ehrenamtlichem Einsatz zurück. Mit viel Herzblut wurden wieder zahlreiche Aktivitäten organisiert und unterstützt.

Den Auftakt bildete das traditionelle **Muttertags-Kuchenbacken**. Mit viel Liebe wurden köstliche Mehlspeisen gebacken und als selbstgemachte Überraschung an die Mamas überreicht – eine schöne Tradition, die Jahr für Jahr große Freude bereitet. Mit großem Engagement unterstützten die Mitglieder der Frauenbewegung außerdem das **120-Jahr-Jubiläum des Imkervereins Gallizien** und leisteten einen wertvollen Beitrag zum Gelingen dieser besonderen Veranstaltung.

Ein weiterer Höhepunkt war das **Wildensteiner Wasserfallfest**, das größte Fest in Gallizien und das Fest der Vereine.



Mit dem bereits traditionellen rollenden Kaffeehaus sorgte die Frauenbewegung auch heuer wieder für einen beliebten Treffpunkt am Festgelände. Die Besucherinnen und Besucher konnten aus beeindruckenden **74 verschiedenen Mehlspeisen** wählen – eine köstlicher und kunstvoller als die andere. Das



liebevoll gestaltete **Tortenbuffet** war ein wahrer Blickfang und fand großen Anklang.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern, den fleißigen Helferinnen und Helfern beim Auf- und Abbau sowie allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank gebührt unseren engagierten Bäckerinnen, die mit ihrem Können, ihrer Kreativität und ihrem unermüdlichen Einsatz dieses außergewöhnliche Tortenbuffet ermöglicht haben.

Die Frauenbewegung Gallizien zeigt einmal mehr, wie wichtig Zusammenhalt, gelebte Tradition und ehrenamtliches Engagement für ein lebendiges Vereinsleben und eine starke Gemeinschaft sind.

KARIN
LUTSCHOUNIG

COIFFEUR **K**ARIN

www.coiffeur-karin.at

// +43.(0)4225.2518
// mochorko.k@a1.net
// Klopeinerstrasse 4
9131 Grafenstein

HEIZUNGS
TECHNIK

Jernej Werner

Feld 4
9132 Gallizien

Tel.: 0664/1185 595

E-Mail: jernejwerner@gmail.com

Wildensteiner Wasserfallfest begeisterte

Bei strahlendem Sommerwetter verwandelte sich das Gelände unter dem Wildensteiner Wasserfall am 5. Juli 2026 erneut in einen lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt. Hunderte Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, einen erlebnisreichen Tag inmitten der beeindruckenden Naturkulisse zu verbringen und das vielfältige Angebot zu genießen.

Zahlreiche Vereine, Organisationen und regionale Aussteller sorgten den ganzen Tag über für ein buntes Programm und luden zum Gustieren, Entdecken und Verweilen ein. An den liebevoll gestalteten Ständen konnten regionale Spezialitäten verkostet, Weine aus Slowenien genossen sowie kunstvolle Ton und Holzarbeiten bestaunt werden. Mit dabei waren unter anderem der Marktverein Gallizien, der SV Gallizien, die Sektion Tennis des SV Gallizien, die Landjugend Gallizien, die Frauenbewegung Gallizien, der Oldtimerclub Glantschach, der Bogensport Verein „Bogensport Südkärnten“ und das Gasthaus Zenkl. Ergänzt wurde das Angebot durch den Süßen Max, Trachten Schmid und viele weitere Aussteller mit regionalen Produkten und handgefertigten Besonderheiten. Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgten die Stromlosen Ebenthaler, die mit ihrer Live Musik wesentlich zur ausgezeichneten Atmosphäre des Festes beitrugen.

Vor allem für die jüngsten Gäste gab es viel zu entdecken. Der große Kletterberg in Form einer Hüpfburg zählte zu den beliebtesten Attraktionen und sorgte den ganzen Tag über für strahlende Kinderaugen. Auch das liebevoll gestaltete Kinder-

schminken war durchgehend bestens besucht und verwandelte die Kinder in fantasievolle Tiere, Prinzessinnen oder Superhelden. Ergänzt wurde das Familienprogramm durch zahlreiche Mitmachstationen, darunter auch die Möglichkeit, sich im Bogenschießen zu versuchen und diesen faszinierenden Sport kennenzulernen.

Ein besonderes Highlight war die kreative Malaktion des Kindergartens und der Volksschule Gallizien. Die von den Kindern gestalteten Zeichnungen wurden zu individuellen Buttons verarbeitet und begeisterten Groß und Klein. So entstanden einzigartige Erinnerungsstücke, die den gelungenen Festtag noch lange in Erinnerung bleiben lassen.

Neben den zahlreichen Attraktionen kam auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz. Das Wasserfallfest bot einmal mehr die ideale Gelegenheit für Begegnungen, Gespräche und den Austausch zwischen Vereinen, Ausstellern und Gästen. Die einzigartige Kulisse unter dem Wildensteiner Wasserfall verlieh der Veranstaltung dabei ein ganz besonderes Ambiente.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Vereinen, Ausstellern, Sponsoren sowie den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Engagement maßgeblich zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ebenso bedanken wir uns bei allen Besucherinnen und Besuchern, die mit ihrer guten Stimmung und ihrem Interesse das Wildensteiner Wasserfallfest zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.



120 Jahre Bienenzuchtverein Gallizien – Ein Fest für die Bienen und die Gemeinschaft



Mit einem stimmungsvollen Jubiläumsfest feierte der Bienenzuchtverein Gallizien sein 120-jähriges Bestehen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, gemeinsam mit den Imkerinnen und Imkern auf die erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückzublicken und die Bedeutung der Imkerei für Natur und Umwelt zu würdigen.

Obmann Mag. Harald Jost konnte zum Festakt zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Bürgermeister und Landtagsabgeordneten Hannes Mak, den Landesobmann des Landesverbandes für Bienenzucht Kärnten **Patrik Grausberg**, den ehemaligen langjährigen Bezirksobmann **Valentin Blantar**, den amtierenden Bezirksobmann **Anton Hinterer** sowie Vertreter zahlreicher befreundeter Imkervereine. In ihren Grußworten würdigten sie die 120-jährige Vereinsgeschichte und betonten die unverzichtbare Rolle der Imkerei für Biodiversität, Landwirtschaft und den Erhalt unserer Kulturlandschaft.

Für die feierliche Umrahmung sorgten die **Kinder der Volksschule Gallizien** mit ihren musikalischen und wortwitzigen Beiträgen. **Jeremija Smrtnik** begeisterte mit seiner Ziehharmonika und trug zur festlichen Atmosphäre bei.

Ein weiterer Programmpunkt war das Bienenprojekt der Volksschule Gallizien. Unter der Begleitung von **Dietmar Tscherteu** gestaltete jede Schülerin und jeder Schüler ein eigenes Bienenbrett. So entstanden zahlreiche einzigartige Kunstwerke, die im Rahmen einer Ausstellung präsentiert wurden und bei den Besucherinnen und Besuchern große Bewunderung hervorriefen.

Mit großem Interesse verfolgt wurde auch der Impulsvortrag von **Dr. Susanne Aigner**, die die faszinierende Welt der Honigbienen und ihre unverzichtbare Bedeutung für Mensch, Landwirtschaft und Natur anschaulich näherbrachte. Ebenso begeisterten die Sonderausstellung „Imkerei einst und heute“ sowie die rund 45 Millionen Jahre alte Biene im Bernstein die zahlreichen Gäste.

Für zusätzliche Spannung sorgte ein Schätzspiel mit attraktiven Preisen, an dem sich viele Besucherinnen und Besucher beteiligten.

Für das leibliche Wohl sorgten die Frauenbewegung Gallizien gemeinsam mit dem **Habeschnig Hof** und trugen damit wesentlich zum gelungenen Jubiläumsfest bei.

Der Bienenzuchtverein Gallizien bedankt sich herzlich bei allen



Helferinnen und Helfern, Sponsoren, Unterstützern sowie den zahlreichen Gästen. Das 120-jährige Jubiläum zeigte eindrucksvoll, dass die Imkerei in Gallizien auf eine lange Tradition zurückblickt und auch künftig einen wichtigen Beitrag zum Natur- und Artenschutz leisten wird.

Fotos: Isabel Lakonig und Justine Hribernik

Volltreffer im Sonnenschein: Unser Sommerfest der Pétanque-Sektion

Ein rundum gelungenes Fest.

Bei herrlichstem Sommerwetter feierte die Pétanque-Sektion Ende Juni ein unvergessliches Sommerfest voller sportlichem Ehrgeiz, toller Gespräche und kulinarischer Highlights.

Schon beim Aufbau am Vormittag war klar, dass der Wettergott auf unserer Seite ist. Strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen boten die perfekten Bedingungen für einen entspannten Tag auf und neben dem Boulodrome.

Kühle Drinks und heiße Kohlen

Zur Begrüßung gab es für alle Mitglieder und Gäste erfrischende Sommerdrinks, die perfekt zur Urlaubsstimmung passten. Der Duft von feinstem Grillgut lockte zur alle an die Festische. Ein großes Dankeschön gilt hierbei allen Spendern, die unser Buffet mit abwechslungsreichen, selbstgemachten Salaten und Beilagen bereichert haben.

Spannende Spiele am kühlerem Abend

Natürlich durften die Kugeln nicht ruhen. In gemischten Formationen wurden packende, aber stets freundschaftliche Partien ausgetragen. Vom präzisen Legen bis zum spektakulären Schießen war alles dabei. Die tolle Stimmung zog sich bis weit in die späten Abendstunden, in denen noch viel gelacht und gefachsimpelt wurde.

Fazit: Ein absolut gelungenes Fest, das einmal mehr gezeigt hat, wie stark der Zusammenhalt in unserer Sektion ist. Ein herzliches Dankeschön an das Organisationsteam und alle helfenden Hände!

Redaktion / Fotos Erich Angermann



Große Begeisterung beim Kugelsportschnupern

Die Sektion Pétanque

der SV Gallizien lud den örtlichen Kindergarten zu einem sportlichen Vormittag auf das Boulodrome ein.

Kürzlich herrschte auf der Sportanlage der SV Gallizien reges Treiben. Die Sektion Pétanque hatte die jüngsten Gemeindebürger zu einem ganz besonderen Aktionstag eingeladen: dem Kugelsportschnupern mit dem Kindergarten Gallizien.

Bei absolutem Traumwetter verwandelte sich das Boulodrome Gallizien in eine Arena voller Leben, Lachen und sportlichem Ehrgeiz. Unter fachkundiger Anleitung der Sektionsmitglieder durften die Mädchen und Buben den französischen Präzisions-sport spielerisch ausprobieren.

Mit viel kindlicher Freude und Konzentration wurden die ersten Kugeln in Richtung der Zielkugel – dem „Schweinchen“ – geworfen. Dabei zeigte sich schnell, dass in unserer Gemeinde echte Talente heranwachsen. Einige Kinder bewiesen bereits ein bemerkenswertes Gefühl für Distanz und Schwung.

Der Vormittag verging wie im Flug und hinterließ sowohl bei den begeisterten Kindern als auch bei den Pädagoginnen und den Sektionsorganisatoren strahlende Gesichter. Die SV Gallizien bedankt sich herzlich beim Kindergarten für den Besuch und freut sich schon auf ein Wiedersehen auf dem Boulodrome!

Redaktion/Fotos Erich Angermann



Romana Zablatnik auf Erfolgskurs – Nächstes Ziel: Malmö

Für **Romana Zablatnik** aus Gallizien verläuft das Sportjahr 2026 äußerst erfolgreich. Die Athletin konnte bereits im ersten Halbjahr in den Sportarten Schwimmen, Tischtennis und Tanzsport zahlreiche Erfolge feiern und Podestplätze erringen. Mit großem Trainingsfleiß und viel Ehrgeiz zählt sie zu den erfolgreichsten Sportlerinnen ihres Vereins.

Nach den erfolgreichen Österreichischen Special Olympics Sommerspielen richtet sich der Blick nun auf das nächste große Ziel: die **Special Olympics European Summer Games 2027 in Malmö (Schweden)**. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen auf dieses internationale Sportereignis, für das sich Romana mit intensivem Training in mehreren Disziplinen empfiehlt.

Für Romana bedeutet Sport weit mehr als Medaillen und Platzierungen. Er schenkt ihr Selbstvertrauen, Lebensfreude und die Möglichkeit, ihre persönlichen Grenzen immer wieder zu erweitern. Mit ihrer positiven Einstellung und ihrem großen Einsatz ist sie ein Vorbild für viele Menschen und eine hervorragende Botschafterin für die Gemeinde Gallizien.



Foto: Kleine Zeitung

Die Gemeinde Gallizien gratuliert Romana Zablatnik herzlich zu ihren beeindruckenden Erfolgen und wünscht ihr für die weitere Vorbereitung auf die European Summer Games in Malmö viel Erfolg, Gesundheit und weiterhin so viel Freude am Sport.

Gallizien stellt die neue Salamiprinzessin

Mit **Anja Smolnig aus Abtei** stellt die Gemeinde Gallizien die neue Jauntaler Salamiprinzessin 2026. Die 21-Jährige wird künftig als sympathische Botschafterin der Genussregion Jauntaler Bauernsalami die kulinarischen Schätze unserer Heimat bei zahlreichen Veranstaltungen im In- und Ausland vertreten.

Anja stammt von einem land- und forstwirtschaftlichen Familienbetrieb mit Direktvermarktung und ist mit der Landwirtschaft von klein auf eng verbunden. Nach ihrem Abschluss an der LFS Goldbrunnhof absolvierte sie erfolgreich die Lehre zur Bürokauffrau bei der Wirtschaftskammer Kärnten und arbeitet derzeit an ihrer Matura. Die Werte, die sie am elterlichen Hof gelernt hat – Verantwortung, Fleiß und die Liebe zur Heimat – prägen sie bis heute.

Als Salamiprinzessin möchte Anja vor allem eines vermitteln: Hinter jedem regionalen Produkt stehen Menschen, Familien und viel Handarbeit. Sie möchte das Bewusstsein für Regionalität, Qualität und die Leistungen der heimischen Landwirtschaft stärken und zeigen, wie wertvoll unsere bäuerlichen Traditionen sind.

Die Gemeinde Gallizien freut sich, dass mit Anja Smolnig eine engagierte junge Frau diese ehrenvolle Aufgabe übernommen hat. Wir gratulieren herzlich zur Wahl und wünschen ihr viele schöne Begegnungen, unvergessliche Erlebnisse und viel Erfolg als Botschafterin der Jauntaler Bauernsalami. Wir sind überzeugt, dass sie unsere Region mit Charme, Fachwissen und großer Begeisterung hervorragend vertreten wird.



Ehre, wem Ehre gebührt

Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und der Gesellschaft erwiesen dem heutigen Brigadetag der 7.JgBrig/Jagd-kampf in der Georg Göess Kaserne ihre Ehre. Als Soldat des Jahres im StbB7 wurde der Vorsitzende des DA/7.JgBrig Ostv PETRASKO Georg für seine Verdienste im Zuge der Schießausbildung in der Brigade ausgezeichnet. Es gratulierten ihm und natürlich auch allen anderen ausgezeichneten Soldaten unter anderem der stv. Vorsitzende im ZA/BMLV & Vorsitzender des FA/Stmk Herr Vzlt Sapper Gerald und der Vorsitzende des FA/K Herr Vzlt SUPERSBERGER Hubert recht herzlich.



„Gallizianer Köpfe“ Menschen von hier, bekannt über die Grenzen hinaus.

In dieser Kolumne werden zeitgenössische KünstlerInnen oder andere erfolgreiche Persönlichkeiten aus Gallizien bzw. mit Wurzeln aus Gallizien vorgestellt.

Ein beeindruckender Lebensweg: Alexander Tscherteu im Porträt

Alexander Tscherteu wurde am 6. Februar 1975 in unserer Gemeinde geboren. Sowohl seine Mutter, Sieglinde als auch seine ältere Schwester Martina sowie eine große Zahl weiterer Verwandter leben noch immer hier. Sein Vater Simon verstarb vor drei Jahren im 85. Lebensjahr und wurde auf dem Friedhof in Galizien beigesetzt.

Den Beginn seiner schulischen Laufbahn absolvierte er ebenfalls noch in der Gemeinde, in der damals noch recht kleinen Volksschule in Kreanzach. Recht erfolgreich zur Freude seiner Eltern, denen Bildung wichtig war und denen auch bald klar wurde, dass die Übernahme und Weiterführung des heimischen Hofes eher nicht eine der Kernkompetenzen des Sprösslings darstellen würden. Übernommen hat er den Hof am Ende doch, allerdings ist dieser heute größtenteils verpachtet.

Die restliche Schulzeit verbrachte Alexander in Klagenfurt, im heutigen Europagymnasium, das damals noch unter dem Namen Bundesrealgymnasium I firmierte. Eine Zeit, die er rückblickend als wirklich lehrreich und charakterbildend beschreiben würde, die aber auch von sehr überschaubaren schulischen Erfolgen geprägt war. Bei seinen Eltern löste diese Zeit rückblickend des Öfteren Unruhe und Zweifel über den gewählten Bildungsweg aus. Groß war daher die gesamtfamiliäre Erleichterung nach erfolgreicher Absolvierung der Matura.

Nach dem Militärdienst zog es ihn 1994 nach Wien, wo er das Studium der Volkswirtschaftslehre erfolgreich absolvierte und im Bankbereich tätig wurde, zunächst für eine Privatbank, dann für mehrere Jahre als Bankprüfer in der österreichischen Nationalbank. Dort lernte er auch seine spätere Frau Birgit kennen. Beide verließen die Bank beruflich nach einigen Jahren wieder, die Liebe aber blieb ihnen. Für Alexander ging es 2007 von Wien nach Frankfurt, zu McKinsey, einem Strategie- und Unternehmensberater, für die er international im Banken- und Versicherungsbereich beratend tätig war. Aus dieser Zeit stammten auch die exotischsten Arbeitsplätze in seinem Lebenslauf, wie beispielsweise Saudi-Arabien oder Kalifornien. Wirtschaftlich war es aber auch der Beginn einer großen, globalen Finanzkrise unter der insbesondere Banken besonders litten. Recht bald wurde er von einer österreichischen Bank gefragt, ob er nicht nach Wien zurückkehren und eine leitende Funktion im mittleren Management übernehmen würde. Da sowohl Birgit als auch Alexander die Zeit der Fernbeziehungen leid war, nahm er das Angebot gerne an. 2010 wurde privat dann auch geheiratet.

Die Bank, die Österreichische Volksbanken AG, erwies sich leider als eines jener Institute, deren Geschäftsmodell besonders stark

unter der Finanzkrise zu leiden hatte. Bald war klar, dass die Bank in ihrer alten Form nicht erhaltbar war, Teile wurden an den Staat abgetreten, weitere Teile abverkauft. Ihn selbst verschlug es im Rahmen dieser Sanierungsmaßnahmen 2011 nach Osteuropa, wo er in den Vorstand der rumänischen Tochterbank berufen wurde, die es zu sanieren und danach abzuverkaufen galt. Ein paar Jahre später gelang dies und beruflich erfolgte die Rückkehr nach Wien. 2014 erblickte auch die Tochter Sophie, das Licht der Welt.

2015 wurde Alexander gefragt, ob er es sich, als Kärntner, nicht auch vorstellen könnte, eine andere Bank abzuwickeln. Dabei handelte es sich um die einst als Hypo Alpe Adria berühmt gewordene Kärntner Großbank, die mittlerweile unter der Bezeichnung Heta firmierte und seit 2009 im Eigentum der Republik stand, ohne dass die Republik so genau wusste, was sie damit eigentlich anfangen sollte. 2015 wurde er so dort zunächst Finanzvorstand, 2017 dann Vorstandsvorsitzender. Die Zeit bei der Heta zu beschreiben, würde den Rahmen hier sprengen. Intensiv und lehrreich, fasst Alexander sie zusammen. In Erinnerung bleiben ihm, wie viele wirklich gute Mitarbeiter dort tätig waren, und wieviel man in Österreich erreichen kann, wenn wie damals - unter Finanzminister Schelling und der damaligen Kärntner Landesregierung – alle bereit sind, an einem Strang zu ziehen um eine wirklich nachhaltige Lösung zu erzielen.

Heute ist Alexander Geschäftsführer der ABBAG, einer Holding im Staatsbesitz, denen all diese „Bad banks“ aus der damaligen Zeit gehört. Mit einem kleinen Team wickelt er diese ab, erzielt dabei schöne Gewinne für die Republik und war auch in die jüngst in den Medien präsentierte Lösung für den Kärntner Ausgleichszahlungsfonds, KAF, involviert. Der KAF wird wohl bald eine weitere Tochter der ABBAG und Kärnten damit einen beträchtlichen Teil ihrer Schulden los. Mehr möchte er dazu aber nicht sagen, die Verhandlungen laufen noch.



Wir gratulieren ...

... den Eltern zur Geburt ihres Kindes



Rosa Margarethe Jernej



Jakob Trattner



Moritz Josef Müller



Lucas Paul Mairitsch



Emília Tscherteu-Magek



Thomas Kraiger



Elena Sophie Sumper



Ivan Maga

Wir gratulieren ... zur Eheschließung



Jennifer & Dominik **Kilzer**



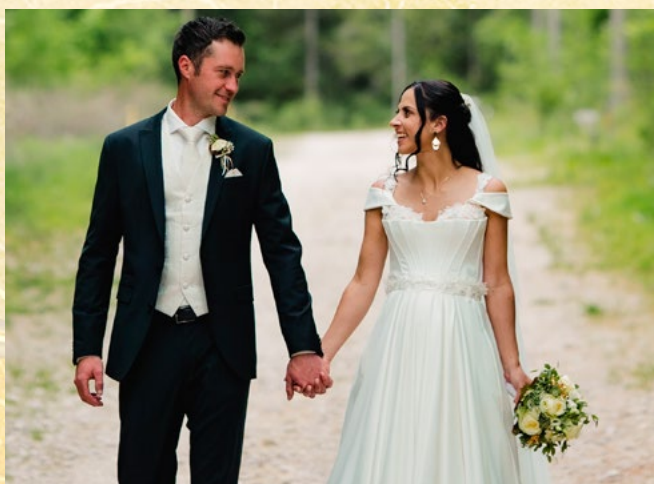
Chiara & Marco
Kleinfercher



Sabrina & Martin **Geier**



Simone **Zini-Thiele** & Philipp **Thiele**



Beatrice, MSc & BM Dipl.-Ing. (FH) Gabriel
Theuermann



Thomas **Schumer** & Thomas **Tschuk**

Wir gratulieren zum ...

90. Geburtstag

Stefanie Mochar *Spende an Kindergarten Gallizien*

85. Geburtstag

Maria Wutej

80. Geburtstag

Annemarie Seidenader

Maria Kuchling *Spende an FF Gallizien*

Sophie Tscherteu

Manfred Markoutz

75. Geburtstag

Albert Kutej

Margarethe Grohar

Anton Lakonig

Hildegard Sorger

Gerlinde Hobel

Hans Kuneth

Ingrid Reautschnig

Dorothea Dobernig

Johann Artac

Johann Podgornig

Evelyne Klarn

Annemarie Mischczok

70. Geburtstag

Helga Mak *Spende an SVG Nachwuchs*

Erich Piskernig *Spende an KiTa Obirzwerge*

Klaus Appoloner

Anita Uschounig *Spende an FF-Jugend*

Johann Kanzian

Annemarie Jäger

Peter Plasonig

Anneliese Zechner

Ignaz Rocnik *Spende an FF Gallizien*

Erna Bleiberschnig

Gertrude Wiery

Annemarie Kuss *Spende an Kindergarten Gallizien*

Elfriede Wolte *Spende an Schulchor*



Bürgermeister Mak gratuliert Hildegard Sorger zum 75. Geburtstag



Johann Artac zum 75. Geburtstag alles Gute!



Verabschieden mussten wir uns von

Aufrichtige Anteilnahme

Gertrude Olipp	78
Martin Hochmaier	60
Bernhard Svetnik	75
Bernhard Sagmeister	75
Johann Tscherteu	77
Matthäus Lutschounig	94



Lukas Walter Leiroutz	71
Lorenz Stefan	82
Adolf Esterl	88
Franz Gustav Stranig	79
Elizabeta Dovjak	75
Rosalia Dominikus	88

GO-MOBIL® FÜR SIE & DIE REGION

0664 / 603 603
+PLZ der Gemeinde



GO-MOBIL®-Fahrer
Walter Riepan



WERDEN SIE TEIL DES GO-MOBIL®-TEAMS!

WIR SUCHEN FAHRER!

- ✓ flexible Einsatzzeiten
- ✓ Verdienen Sie bis zu € 7.000,-/Jahr
- ✓ Nacherwerb von Versicherungszeiten möglich

WEITERE INFOS:
Hannes Mak:
0650 44 24 688 oder
Valentin Egger:
0664 44 64 321

neugierig?



www.gomobil.at

LAND KÄRNTEN

Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes Eigentum von Max Goritschnig, Moosburg

 **Kärntner Linien**
Wir verbinden.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Gallizien, 9132 Gallizien 27, Tel.: 04221/2220, Fax: 04221/2220-3, E-Mail: gallizien@ktn.gde.at; Redaktion: Mag. Silke Setz, E-Mail: gallizien.redaktion@ktn.gde.at. Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder! – Verlag, Anzeigen und Druck: Druckerei Hermagoras-Mohorjeva, Adi-Dassler-Gasse 4, 9073 Viktring. Bildnachweis: jeweiliger Verfasser der Beiträge bzw. Gemeinde Gallizien, Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird in der gesamten Ausgabe auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.